

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kuflage 9000.

Abonnementspreis  
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Beirgerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.  
Inserate  
Die Spaltzeile 1/4 Ngr.  
Reclamen unter 1. Redaktionsfrist  
die Spaltzeile 2 Ngr.  
Folios  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 24. Juni.

1871.

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 4/b.  
Haupt-Redaction Fr. Hiltner.  
Verantwortl. d. Redaction  
Herrmann v. d. Hagen  
Redactionstag von 11-12 Uhr  
Abendtag von 6-8 Uhr.  
Anzeige der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige in den Wochentagen  
bis 8 Uhr Nachmittags.

No 175.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Sonntag den 25. Juni nur Vormittags bis 9 Uhr  
geschlossen.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung, den Schankcanon betreffend.

Am 1. nächsten Monats wird der Schankcanon auf das Jahr 1871 zahlbar.  
Die Herren Gast- und Schankwirthe, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und  
Bierhändler, insbesonders die Herren Conditoren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den  
nächsten Canon in der Zeit vom

1. bis 15. Juli dieses Jahres

Des Rathes Finanz-Deputation.

in die Rath's-Einnahmestube abzuführen.  
Leipzig, den 22. Juni 1871.

#### Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für alhier einquartiert gewesene Durchzugstruppen kann  
in den nächsten drei Tagen bei uns erhoben werden.  
Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, am 20. Juni 1871.

Das Quartier-Amt.

#### Johannistag.

Johannistag! — Frisch blüht es allerorten;  
Die Jordanbräusen zieht es durch die Luft —  
Wir treten an des Grabes stille Pforten,  
Die Blumenkränze hüllen wir die Brust.  
Ein Mädchen soll die bleiche Lippe tragen,  
Die an der unsern einst so innig hing —  
Im unsern Naden soll sich wieder schlagen  
Der Arm der uns so lange nicht umging.

Und kannst du nicht hinaus zu Gräbern gehen,  
Woh du geliebt, bleibe liebend dir vermählt:  
Die Todten feiern dort ihr Auferstehen,  
Wo Liebe sie zu ihren Heiligen zählt;  
Nicht nur im Schatten traumer Cypressen  
Nicht nur im Hauch und mild ihr süßes Wort —  
Die Liebe kann die Liebe nicht vergessen,  
Die Todten leben in den Herzen fort.

Im Tod und Leben schlingt die Blumenkette  
Die ewig sich verjüngende Natur —  
Das Grab ist keine graue Schädelkappe,  
Es eines Engels lichte Schwinge nur.  
Woh du geliebt, bleibe ewig uns verbunden,  
Ein grünes Reich, das nimmermehr verdorrt —  
D hängst denn mit Blumen eure Wunden!  
Die Todten leben in den Herzen fort.

Und ist euch nie das hehre Wort erkungen,  
Das Wort wie Orgelklang und Glockenton,  
Das Wort vom Tod, der in den Sieg verschlungen  
Und dessen Stoß nicht mehr uns bedrohn?  
Sah ihr auch nie durchs Grabesbündel schreiten  
Des Heilands glanzvolle Gestalt?  
O laßt euch dort vom Lebensfürsten leiten,  
Und über euch hat nie der Tod Gewalt!

Johannistag! — Das Fest der lieben Todten,  
O all' es zu begeh'n in stiller Lust!  
Der Herr hat sie zu seinem Reich entboten,  
Da aber schmilzt ihr Bild in treuer Brust!  
Dann läßtst du — o trodne deine Bähren! —  
Mit deinen Abgeschiednen im Verein  
In deinem Herzen sich den Trost bewähren:  
„Woh du geliebt, ist ewig, ewig dein!“

#### Dankgottesdienst zur Friedensfeier.

Am Anlaß des am zweiten Trinitatissonntage  
abgehaltenen Dankgottesdienstes zur Feier  
des zwischen Deutschland und Frankreich abge-  
schlossenen Friedens hatten in den Kirchen Leip-  
zigs die nachbenannten Herren Geistlichen ihren  
Vorträgen folgende Dispositionen zu Grunde gelegt:

#### St. Thomä:

Sup. Dr. Wille. 1. Samuel. 7, 9-17.  
Was lehrt Isaacs Vorbild unser deutsches Volk für  
seine heilige Friedensfeier?

- 1) Daß der Krieg von Menschen, der Sieg von  
Gott kommt;
- 2) Daß Krieg und Sieg ein Stück göttliches Welt-  
gericht ist;
- 3) Daß Gott durch Krieg und Sieg stets sein  
Reich baut.

#### St. Nicolai:

Pastor Dr. Hiltner. 2. Chron. 20, 26-30.  
Das deutsche Volk im Koblenz. Und weil es im Kob-  
lenz ein Friedens- und Dankfest feiert, handelt es:

- 1) vom rechten Frieden;
- 2) vom rechten Danke.

#### Dr. Suppe:

Psalm 118, 13-19.  
Was geizt uns als einem christlichen Volke am deut-  
lichen Friedensfeste?

- 1) Antikritischer Dank gegen Gott, den Herrn, der  
uns Krieg und Frieden gegeben hat;
- 2) treue Erinnerung an die Opfer, um welche  
Beides errungen worden ist;
- 3) ein festes Bewußtsein, die neuen, durch Krieg und  
Frieden und gescheiterten Aufgaben zu erfüllen.

#### Exeget. Dr. Binau:

Apostelgesch. 9, 31.  
Weshalb Friedensfest?

- 1) Laßt uns niemals vergessen der schweren Opfer,  
um welchen der gegenwärtige Friede erkauft ist;

- 2) Laßt uns niemals vergessen die herrlichen  
Friede, welche der gegenwärtige Friede ge-  
bracht hat;
- 3) Laßt uns niemals vergessen die frohen Hoff-  
nungen, zu welchen uns der gegenwärtige Friede  
berechtigt.

#### Neufkirche:

M. Werbach. Psalm 89, 14-19.  
Woh! dem Volke, das jauchzen kann!

- 1) Daß wir ein solches Volk sind;
- 2) Was in diesem Falle uns obliegt?

Diat. Dr. König. 1. Sam. 7, 12.  
Der heutige Tag müßte für unser deutsches Vaterland  
ein Wahrzeichen sein, mit der Aufschrift: Bis hierher hat  
der Herr geholfen.

- 1) Der Herr hat uns geholfen aus betrübender  
Lage und großer Gefahr durch sorgfältig vor-  
bereitete, von ihm wunderbar gesandte Mittel  
und Werkzeuge zu schauen, in der Herr immer  
besser ausleuchtendem Ziele;
- 2) Diese Hilfe gilt es dankbar anerkennen durch  
treue Pflege stummer Bildung, durch gewissen-  
hafte Bewahrung unserer Recht und Gerechtigkeit,  
durch opferreichen Sinn für die seggekrönten  
Verteidiger des Vaterlandes.

#### Peterskirche:

Dr. Friede. Sir. 50, 23-26.  
Das „Nun danket alle Gott“ des deutschen Volkes am  
Tage seiner dreimaligen Sieges- und Friedensfeier,  
und zwar besonders der Preiger im Anschluß an  
den Text:

- 1) die großen Dinge, die der Herr an uns getan;
- 2) das lobliche Herz, mit welchem wir feiern; und
- 3) die Hoffnung auf weitere Gnade, in deren Zu-  
versicht wir leben.

#### Katechet. Lischke:

1. Samuel. 7, 12.  
Bis hierher hat auch uns der Herr geholfen; denn er  
hat uns

- 1) Sieg gegeben im Kampf;
- 2) Trost gegeben im Leid;
- 3) einen Heilweg gegeben für alle Zeit.

#### St. Pauli:

Dr. Hofmann. 3. Mos. 26, 6 ff.  
Gott war mit uns; ihm sei die Ehre! unter Hinweis:

- 1) auf die Hilfe Gottes in dem Kampfe um den  
Frieden;
- 2) auf die Verherrlichung Gottes an uns in den  
Errungenschaften des Friedens;
- 3) auf den Willen Gottes an uns in den Verpflich-  
tungen des Friedens.

#### Candidat Hartung:

Psalm 68, 5-10.  
Woran mahnt uns das Friedensfest, das wir heute vor  
Gottes Angesicht feiern?

- 1) Gott zog vor uns her im Streit; lobst ihn;
- 2) Gott giebt uns Frieden; freuet euch vor ihm;
- 3) Gott will bei seinem Volk einziehen; machet  
ihm Wohn.

#### St. Johannis:

Dr. Brockhaus. Apostelgesch. 3, 1-10.  
Die Gnadenthat Gottes an unserm Volke

- 1) dieser Gnadenthat Vollendung;
- 2) dieser Gnadenthat Verpflichtung.

#### Candidat Seidel:

Psalm 126.  
Danket dem Herrn.

- 1) Warum sollen wir ihm danken?
- 2) Wie können wir ihm danken?

#### St. Georgen:

Puc. 1, 68.  
Weshalb unser Dankesopfer am Friedensfest?

- 1) Darin, daß wir Gott allein die Ehre geben; denn  
er hat erlitten sein Volk;
- 2) darin, daß wir unseren Feinden vergeben; denn  
der Herr der Gott Isaacs ist unser gemeinsamer  
Vater;
- 3) darin, daß wir geloben den Herrn zu suchen  
und ihm zu dienen; denn er hat besucht sein  
Volk.

#### St. Jacobi:

Dr. Michaelis. Röm. 11, 22.  
Schon, mein Volk, die Güte und den Ernst Gottes:

- 1) schau die Güte Gottes, die du erfahren, wie  
groß sie ist, und opfre ihm Dank;
- 2) schau aber auch den Ernst Gottes, den Ernst  
in der Güte und den Ernst, so du nicht an der  
Güte bleibst.

## Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung  
geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Ad-  
ministratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zins-  
veränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserem Quartier-Amt  
(Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden. Jede Unterlassung oder Verjämmerung dieser Vor-  
schrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.  
Leipzig, den 20. Juni 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Kamprecht.

## Submission.

Bei der demnächst in Angriff zu nehmenden Neupflasterung des Brühls von der Katharinen-  
straße bis zur Hainstraße, und der Umpflasterung der Petersstraße sind zur Bereiterung der Trottoir-  
Granitsteine zu liefern und verlegen, und zwar

- 1) für den Theil des Brühls 430 laufende Ellen 8 Zoll hoch, 18 Zoll breit,
- 2) für die Petersstraße 545 laufende Ellen 6 Zoll hoch, 18 Zoll breit und 544 dergl.  
8 Zoll hoch und 18 Zoll breit.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Forderungen bis zum 30. d. M. versiegelt bei der Rath's-  
Expedition niederlegen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.  
Leipzig, den 21. Juni 1871.

Des Rathes Deputation zum Straßenbau.

## Universität.

w. Leipzig, 23. Juni. Heute früh 9 Uhr war  
der große Saal der juristischen Facultät (Schloß-  
gasse, Collegium Juridicum) zu einem Gedäch-  
tnisacte für zwei Wohlthäter der Hochschule, den  
Leipziger Oberconsistorial-Rath Dr. J. G. Martini, geistl.  
Dr. J. F. Vorn und den Dresdener Obersteuer-  
Procurator Senator Dr. J. G. Martini, geistl.  
einer Feier, welche durch Reden von 2 Stpendiaten  
öffentlich begangen wurde. Der Eine, Karl Müller  
aus Leipzig, sprach über Agnatio und Cognatio  
nach römischem Recht, Curt Weinert aus Kirch-  
berg über den Unterschied zwischen der römisch-  
rechtlichen patria potestas und dem deutschrecht-  
lichen Mundium. — Das gelehrte Einladungs-  
programm zu dieser Todtenfeier schrieb der Ordinarius  
der Juristenfacultät Geheimrath Dr. v. Wächter.  
Inhalt des letzteren ist eine Abhandlung über den  
entscheidbaren Rechtsirrtum, besonders  
die Bedeutung der von Rechtsgelehrten einem Laien  
ertheilten Belehrung über bestehendes Recht.  
v. Wächter polemisiert resp. verteidigt sich darin  
gegen ein voriges Jahr von Prof. Dr. Brun  
in Berlin veröffentlichtes, beinahe ausschließlich  
gegen ihn gerichtetes Quaxanten.

## Neues Theater.

Leipzig, 23. Juni. Fräulein Paumgartner  
gastirte gestern zum zweiten Male als „Gretchen“  
in Gounod's Oper „Faust und Margarethe“,  
welche Rolle ganz dazu geeignet war, die außer-  
ordentlich anziehende Persönlichkeit der Darstellerin  
in den Vordergrund treten zu lassen. Die zur  
Interpretation des Charakters vollkommen passende  
Gestalt würde eine noch bedeutendere Wirkung  
ausüben, wenn ihre Bewegungen außerhalb von  
künstlerischer Erkenntnis des vorzuführen den Wesens  
Zeugnis ablegten. Bis jetzt fanden wir aber  
nur ein ganz bedeutendes natürliches Talent,  
welches noch durch keine strenge Regie von den  
Unbehelien im Spiel und den Fehlern in der  
Waltung befreit wurde. In manchen Situationen,  
wie z. B. im letzten Acte feierten allerdings  
die schönen Anlagen einen nicht geringen Triumph;  
das Producciren von Innen heraus, die köpferliche  
Bühnenkraft erließen aber in den vorübergehenden  
Scenen so oft bedrückt durch hastige Lebenshaftig-  
lichkeit und nicht immer der Schönheit entsprechende  
Ausdrucksweise im Gesange, daß man nur zu ernstlich  
Studien unter gründlicher Leitung anrathen muß.  
Gewiß ist anzuerkennen, mit welcher Energie Fr.  
Paumgartner bestritt war, das Tremuliren  
nicht auskommen zu lassen, den Ton richtig zu ge-  
stalten und die Athemströmung zu beherrschen.  
Hierzu fehlt aber noch die gründliche Schule, welche  
der Sängerin erst die vollständige Unabhängigkeit  
vom Capellmeister geben würde.

Neben derselben offenbarte Herr Unger vom  
großherzoglichen Hoftheater zu Neustrelitz zwar  
ganz ausgezeichnete Stimmittel und brillante  
Darstellungsgaben; doch erfordert der musikalische  
Ausdruck die strengste Cultur und die Action  
eine vollständige Umgestaltung des jetzigen Bühnen-  
habitus, bevor der Sänger mit durchgreifendem  
Erfolge seine brillante Begabung gehörig zur Gel-  
tung bringen kann. Die Uebertreibungen und  
maßlosen Coulliseneffecte berührten uns so unan-  
genehmer, als Herr Unger sehr oft mit gaumigem  
Lautschrei unreihe Intonation verband und somit  
namentlich das musikalische Bild seines Bühnen-  
charakters durch unedle Färbungen trübte. — Fr.  
Karsunkel ist mit einem Sprunge zum Tode  
der Alten gelangt; von ihrer „Warte“ durfte  
man nicht mehr, als eine meist correcte Gesangs-  
weise verlangen, während man durch Fräulein  
Wallbach eine meist ansprechende Leistung in der  
Wiedergabe des „Siebel“ erhielt und Herr Kehl  
als „Mephisto“ mit seinem schönen Organe durch

trefflichen Ausdruck die beste Wirkung erzielte,  
wenn wir auch seiner Charakteristik noch eine  
feinere Satyre wünschen möchten. Herr Capell-  
meister Rühlborfer bewies wiederum durch  
seine Direction der noch gar nicht zusammenge-  
spielten Kräfte, daß er zum Operndirigenten ge-  
boren ist und unsehrigen Gesangskräften das Auf-  
treten zu erleichtern versteht. Eine solche Unter-  
stützung bedurfte namentlich auch Herr Kofchla  
vom sächsischen Theater zu Gera, dessen „Valentin“  
gar keine soldatische Repräsentation, wohl aber  
viel Klanglosigkeit und unedle Tonzierung auf-  
wies.  
Dr. Oscar Paul.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 23. Juni. Ueber die Rückkehr der  
sächsischen Truppen berichtet das „Dr. J.“:  
Nach der von der Vincencomission D (Erfurt)  
anher gelangten Fahrdisposition für die zurück-  
kehrenden Truppen des 1. sächsischen (XII.) Armee-  
corps (mit Ausnahme der 24. Division) wird der  
Eisenbahntransport derselben von Mainz, Kassel  
und Frankfurt a. M. aus über Fulda, Erfurt  
und Leipzig nach Dresden in 67 Tagen erfolgen,  
so zwar, daß die Abfahrt des ersten Zuges am  
26. Juni Vormittags 1/8 Uhr (in Kassel) statt-  
finden und der letzte Zug (Abfahrt in Frankfurt  
a. M. 9. Juli Abends 1/8 Uhr) am 11. Juli  
früh 1/3 Uhr in Dresden eintreffen würde. Die  
Ausladung der Militärzüge wird nicht auf dem  
Bahnhofe in Dresden, sondern bereits auf vor-  
hergehenden Stationen stattfinden und die Truppen  
werden in der Nähe von Dresden bis zum feier-  
lichen Einzuge dafelbst Cantonnements beziehen.

\* Leipzig, 23. Juni. Zur Abstemmung  
ausländischer Prämien-Papiere nach dem  
Reichsgesetze vom 8. Juni d. J. hat das Reichs-  
kanzler-Amt, wie uns solchen glaubhaft mitgetheilt  
wird, für Leipzig auch noch die Lotterie-Dar-  
lehnskasse zur Hilfe genommen.

r. Leipzig, 23. Juni. Im Publicum besteht  
vielfach die Meinung, daß das Gesetz, betreffend  
die Verbindlichkeit zum Schadenersatz für  
die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Berg-  
werken u. herbeigeführten Tödtungen und  
Körperverletzungen, bereits auf den in der  
Nacht vom 21. zum 22. Juni auf der Berlin-  
Anhaltischen Eisenbahn stattgefundenen großen  
Unfallfall Anwendung finde. Leider ist dem  
nicht so, denn das genannte Gesetz ist erst in dem  
Reichsgesetzblatt publicirt, welches am 14. Juni  
in Berlin ausgegeben wurde, nach der Reichsver-  
fassung aber treten alle Reichsgesetze 14 Tage nach  
dem Tage in Kraft, an welchem die Ausgabe des  
betreffenden Reichsgesetzblattes in Berlin stattge-  
funden hat. Der Artikel 1 des genannten Ge-  
setzes bestimmt genau die Entschädigungspflicht bei  
Unfällen auf Eisenbahnen. Derselbe lautet:  
„Wenn bei dem Betriebe einer Eisenbahn ein  
Mensch getödtet oder körperlich verletzt wird, so  
haftet der Betriebunternehmer für den dadurch  
entstandenen Schaden, sofern er nicht beweist, daß  
der Unfall durch höhere Gewalt oder durch eigenes  
Verschulden des Getödteten oder Verletzten ver-  
ursacht ist.“

\* Leipzig, 23. Juni. Die deutsche Genossen-  
schaft dramatischer Autoren und Com-  
ponisten wird, wie wir aus einem gedruckten  
Brieft des Herrn Dr. Paul Heyse in München  
ersehen, der im Namen und Auftrage des Mün-  
chener Genossenschaftstages zur Generalversamm-  
lung einladet, dieselbe am 12. Juli in Leipzig  
abhalten. Das Unternehmen, bestimmt, eine Hand-  
habe zur Benutzung der vom reichsdeutschen Ge-  
setze über das Urheberrecht den Autoren gemachten  
Zugeständnisse zu bieten, ist bekanntlich auf An-  
regung unseres am Rhein lebenden Landmannes  
Carl W. Bay entstanden, der die Bestrebungen  
des verstorbenen Generalintendanten von Künster



### Bekanntmachung.

Die im Wandfelder Gebirgsreihe gelegenen 2 Meilen von der Stadt Quedlinburg, 1 Meile von der Stadt Hahndorf entfernten **Königlichen Domainen-Vorwerke Ermleben und Conradsburg** nebst Zubehör sollen auf die Zeit von **Johannis 1872 bis Johannis 1890** im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit **verpachtet** werden.

Die Gesamtfläche der Domainen-Vorwerke beträgt **2887 Morgen** 115,2 □ Ruthen oder 787,279 Hectaren, worunter 2558 Morgen oder 653,115 Hectaren Acker und 302 Morgen oder 77,108 Hectaren Wiesen, Weiden und Holzgrundstücke.

Den Verpachtungstermin haben wir auf

**Montag den 17. Juli 1871**  
Vormittags 10 Uhr

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Registrations-Abtheilung anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtpflicht-Minimum 17,000 Thlr. beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 69,000 Thlr. erforderlich ist und
- 3) sich die Bietungslustigen vor der Pachtung über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Pachtung, sowie die Karte und das Vermessungsregister können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domainen-Ermleben eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschrift der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.

Pachtlichhaber, welche die Domainen-Vorwerke und die dazu gehörigen Grundstücke in Augen-schein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainen-Pächter Herrn **Amtrath Rabe** zu Ermleben wenden.

Querfurt, den 15. Mai 1871.

**Königliche Regierung.**  
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.  
**Jordan.**

### Abonnements

## „Die Modenwelt“.

**Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.**

Mit mindestens gleich vielen **Abbildungen**, wie die theuersten ähnlichen Journale. Außerdem jährlich **12** Beilagen mit circa **200 Schnittmustern** für alle Gegenstände der Toilette und circa **300-400 Musterzeichnungen** für Weißtucherei, Soutache u. s. w.

Preis für das ganze Vierteljahr

**nur 10 Neugroschen,**

wovon gestern die erste Nummer des neuen Quartals erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten

**gratis in's Haus.**

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

### Frankfurter Journal und Didaskalia.

Vierteljährlicher Preis in den nicht-preussischen Orten des deutschen Reichs incl. Eisaß und Lothringen

**Mtblr. 1. 19<sup>3/4</sup> Sgr. — fl. 2. 54 fr. S. W.**

excl. bestehender Stempel- und Postgebühren.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal wolle man baldigst bei dem nächstliegenden Postamte einreichen.

Inferate nehmen die bekannten Agenten entgegen und finden die weiteste Verbreitung.

Frankfurt a/M., im Juni 1871.

**Die Expedition.**

### Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

#### Fahrt nach Hamburg.

Am **Sonnabend, den 1. Juli** er. lassen wir in **Leipzig** und **Halle** zu unseren 6 Uhr 15 Minuten und 8 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden Pilsen- und Radfahr-Billets nach Hamburg zu folgenden Preisen

	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
ab Leipzig	11 Thl. 6 Sgr.	8 Thl. — Sgr. — Pf.	5 Thl. 3 Sgr. 6 Pf.
ab Halle	10 — 2 —	7 — 7 — 6 —	4 — 17 — 6 —

verkaufen. Diese Billets berechtigen zu Pilsenfahrt mit einem 11<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags von Magdeburg abgehenden und 8<sup>1/2</sup> Uhr Abends in Hamburg eintreffenden Ertragszuge, zur Rückfahrt bis incl. 10. Juli mit allen Personenzügen, excl. der Courierzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, ab Bitterberge auch noch mit dem am 11. Juli von dort früh 5<sup>1/2</sup> Uhr abgehenden Zuge, auf unserer Bahn mit allen Zügen ebenfalls noch am 11. Juli. — Freigeпад wird nicht gewährt.

Falls sich an den Ertragszuge eine Extra-Dampfschiffahrt von Hamburg nach Helgoland anschließt, wird dies noch bekannt gemacht werden.

Magdeburg, den 19. Juni 1871.

**Directorium.**

### Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von § 9 des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß die aus dem Geschäftsjahre 1870/71 auf 5 Fünftel Thaler für die Actie von hundert Thalern festgesetzte Dividende, gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 1 vom 1. bis 15. Juli d. J. bei der Leipziger Bank hier, oder auf unserem Comptoir, später lediglich an letzterer Stelle, in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 23. Juni 1871.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.  
**Florentin Wehner,** Vorsitzender.  
**F. C. Weber,** Vollziehender.

**Zur Auszahlung der am 1. Juli a. c. fälligen Coupons und ausgelosten Effecten empfiehlt sich**  
**F. W. Steinmüller.**

### Fruchtschiefer,

#### sowie Dornreichenbacher pouss. Granitplatten

zum Belegen von Hausfluren, Küchen, Kellern, Böden, Waschküchern, Werkstätten, Schlachthäusern, zum Abdecken von Schloten, Senflüchern, Kuchengruben, Balcons, sowie als Rückwände für Kamin, als Uebergänge und Trottoir mit Bortheil zu benutzen, **Carlsbafener feste rothe Sandsteinplatten**, geflüßelt und ungeflüßelt, in verschiednen Größen, **Wesphäl. Schiefer** und **Solnhofer Marmorsteine** zu Kaminen, Fluren, in div. Größen, ganzen und halben Quadraten, **Grottensteine** für Gartenanlagen empfiehlt in nur schöner Waare und billigen Preisen **Franz Wölke, Thouröbren- und Steinplatten-Lager, Carlstraße Nr. 7c.**

NB. Feine bunte Fluren sind stets zur gef. Ansicht ausgelegt.

### Das alte Lager-Stroh

aus circa 3000 Strohläden mit Rissen soll im Kriegsgelagerten-Paraden-Lager am **Gobliser Wege** in mehreren Partien Donnerstag den 29. d. Mts. Vormitt. 9 Uhr versteigert und dem Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung überlassen werden. Die Lagerstellen können von jetzt ab daselbst besichtigt werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen von heute an im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung, Schloß Pleißenburg Thurmhaus Nr. 4, zur Einsicht aus und werden auch im Termin bekannt gemacht.

Leipzig, am 28. Juni 1871.

**Königl. Garnisonverwaltung.**

### Auctions-Bureau

**Auerbachs Hof, Gewölbe 29,** versteigere ich den 26. und 27. dts. von früh 9 Uhr an eine große Partie **getragener Röcke, Dosen, Westen, Frauenkleider, Wäsche, Betten, Hemden, Bettzeuge, Uhren, Plätten** u. dergl. verlegte Sachen.

**Gustav Fischer,**  
Auctionator und Taxator.

## Auction.

**Sonnabend 24. ds.** versteigere ich im **Gasthof zur gold. Sonne** Gerberstraße bei Herrn **Siefel** früh 10 Uhr circa **40 Stück gute Zugpferde** und einige Reitpferde, mehrere Küst- und Kohlenwagen, 3 Stück gute Omnibus, 10 Stück feine Kutschwagen, ein amerikanisches Cabriolet, Sattelzug für Zug-, Reit- und Kutschpferde und andere Gegenstände.

**Joh. Aug. Heber,**  
Auctionator und Taxator,  
Contor: Katharinenstr. 22.

### Die große Porzellan-Auction

namentlich schöne Tassen, Teller, Schüsseln, Frucht-törbchen, Cavarets, Blumenvasen u. s. w. wird heute früh von 10 und Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt **Brühl 75, im Gewölbe.**



## Von Lübeck

werden **elegant** und **bequem** eingerichtete schnellaufende

### Dampfschiffe

mit **Post, Passagieren** und **Gütern** wie folgt expedirt:

- nach **Kopenhagen** u. **Malmö** täglich,
- „ **Gothenburg** jeden **Sonntag, Mittwoch** und **Freitag,**
- „ **Christiania** jeden **Freitag** (via **Kopenhagen**).

**Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.**  
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe

**Lüders & Stange**  
in Lübeck.

### Stadt Venedig 30 Fcs.-Loose.

Hauptgewinne  
**Fres. 100000 — 80000 — 70000 — 60000 — 50000 etc.**

**Nächste Ziehung am 30. Juni a. c.** sind à 5<sup>1/2</sup> pr. Stück (in Partien billiger) zu haben bei **S. Fränkel sen.** (Brühl 75).

### Bukarester 20 Francs-Loose.

Nächste Ziehung am 1. Juli a. c. Hauptgewinne (incl. 100,000, 75,000, 50,000, 40,000 u. s. w.) sind à 4<sup>1/2</sup> pr. Stück zu haben bei **S. Fränkel sen.,** Brühl 75.

Unterricht im **Franz., Ital. und Spanischen** kurze Straße Nr. 3, IV. (Eing. neben der Restaur.) **R. Schmidt.**

**Gedieg. Clavier-Unterricht** u. Harmonielehre erth. ein Conservator. **Adr. B. H. I. Exp. d. St.**

### Wohnungsveränderung.

**Dr. med. Gebhardt**  
wohnt von heute an **Königsplatz 18, I.**

### Wer eine Anzeige

in diesen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Verlustkosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren **alleiniges** und **ausschließliches** Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Neben-spesen zu befördern.

**Haasenstern & Vogler** in Leipzig

### Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Leipzig-Annaburger Bahn:** nach Berlin: 4. 8. früh 5. 10. Vorm. — 2. 5. Mittags. — 5. 10. Nachm. — 8. 10. Abends. — 9. 10. Abends (nur 1. und 2. Klasse).

**Dresdener Bahn (via Riesa):** 5. 15. — \* 2. i. Berlin, Görlitz-Gottbus. — 12. 20. Nachm. — 2. 5. (Görlitz-Görlitz). — 7. 10. — \* 9. 50. Abds. (Görlitz-Görlitz). — 7. 20. — 12. — 2. 40. Nachm. (Görlitz-Görlitz). — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. (Nordhausen u. K.). — 12. 40. (Nordhausen u. K.). — 12. 40. (Eiltzug nach Bedarf mit Personbeförderung in 2. und 3. Klasse). — 4. 40. — 7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 20. (Erfurt). — 10. 25.

**Leipziger Bahn:** 5. 56. (Gera, Reinebeck, Frankfurt a. M., Kassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — \* 10. 56. (Gera mit Zwischenst. in Weichenfeld, Kassel, Frankfurt a. M., Schwab). — 1. 50. (Kassel, Gera). — 7. 45. (Gera, Kassel). — 10. 7. (Weichenfeld). — \* 11. 20. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M., Schwab).

**Leipziger Staatsbahn:** 6. 20. früh (Hof-Exer, Chemnitz, Schwarzenberg, Carlsbad). — \* 6. 20. (Exer-Hof, Carlsbad). — 9. 10. (Gorna direct). — 9. 10. (Gorna, Exer-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Gorna, Chemnitz, Exer, Carlsbad). — 3. 15. Nachm. (Gorna, Chemnitz, Hof). — 5. 20. Abds. (Kieritzsch, Exer-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Kieritzsch, Gorna). — 10. 15. (Chemnitz, Gorna).

**Kauf der Dampfwagen auf der** **Leipzig-Annaburger Bahn:** von Berlin: 3. 55. früh. — 10. 35. Vorm. — \* 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachm. — 10. 25. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachm. Nur von Bitterfeld: 3. 10. Vorm. (nur 3. u. 4. Klasse).

**Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa):** 1. 18. (Gottbus). — 4. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Gottbus). — 5. 50. (Gottbus). — 9. 45. Abds. (Gottbus). do. (via Riesa): 1. 45. (nur Riesa). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds. — 7. 15. (Erfurt). — 10. 40. — 2. 25. — 4. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. — 4. 40. (Köln, Nordhausen via Reinebeck). — 5. 15. — 8. — \* 9. 20. (Nordhausen u. K., Köln).

**Leipziger Bahn:** \* 4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). — 5. 30. (Erfurt). — 8. 36. (Erfurt u. K.). — 1. 35. (Kassel, Gera, Weichenfeld). — 5. 10. (Gera, Chemnitz, Weichenfeld). — \* 3. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Reinebeck).

**Leipziger Staatsbahn:** 6. 55. (Gorna direct). — 8. 20. (Hof-Exer, Chemnitz, Schwarzenberg, Carlsbad). — \* 11. 35. — (Gorna, Chemnitz, Hof). — 11. 35. — (Gorna, Chemnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof-Exer, Gorna, Carlsbad). — \* 9. 30. (Hof-Exer, Chemnitz, Carlsbad). — 10. 50. (Görlitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Gorna).

**Abgang der Personenposten von Leipzig:** **Annaburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Gera:** 6. 30. fr.

**Kauf der Personenposten in Leipzig:** **Annaburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Gera:** 6. 30. fr.

### Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene, oft bestrafte und deshalb unter Aufsicht stehende Handarbeiter **Oscar Hugo Cár** von hier ist von uns auf Ansuchen am 16. v. Mts. einen Verweis nach Magdeburg, um dort in Arbeit zu treten, erhalten, ist aber dort nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich herum.

Wir bitten ihn im Betreffsfall zu verhaften und mittelst Schubes und zuführen zu lassen. Sollte er Arbeit haben, bitten wir nur um Nachricht.

Leipzig, den 22. Juni 1871.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Richter.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll

**den 4. September 1871**

das dem Herrn **Johann Friedrich Thomas** zugehörige, an der Sophienstraße zu Lindenau gelegene Grundstück Nr. 69 des Katasters und Nr. 369 des Grund- und Hypothekensuchs für Lindenau, welches Grundstück am 8. Juni 1871 eine Veräußerung der Abgaben auf 1400 Thlr. gewährt worden ist, an Amtsstelle notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in den 3 Bänden zu Lindenau aushängenden Anschlag bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 12. Juni 1871.

### Bekanntmachung.

dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen die zu **A. Karahrens**, vormalig Buchdrucker hier, Concursumasse gehörigen Gegenstände, bestehend hauptsächlich in

- 501 A. Schriften und Stegen,
- 16 A. Restinglinter,
- 2 Sepregalen zu 8 Schriftkästen bez. mit 12 kleinen Schriftkästen, 6 kleinen Einlegekästen und 1 Manuscriptkasten,
- 4 Schriftkästen,
- 1 System Einlegekasten,
- 1 Holzdruckpresse nebst Zubehör sowie einer geringeren Partie Bücher, Maculatur und Druckpapier

am **28. Juni 1871** Vormittags 10 Uhr öffentlich gegen sofortige Baarzahlung und sonst noch Auctionsgebrauch in dem betreffenden Druckereilocale hier versteigert werden.

Einige Bedingungen werden vorbehalten.

Querfurt, den 24. Mai 1871.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Peschke. Richter.

### Bekanntmachung.

dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen die zu **A. Karahrens**, vormalig Buchdrucker hier, Concursumasse gehörigen Gegenstände, bestehend hauptsächlich in

- 501 A. Schriften und Stegen,
- 16 A. Restinglinter,
- 2 Sepregalen zu 8 Schriftkästen bez. mit 12 kleinen Schriftkästen, 6 kleinen Einlegekästen und 1 Manuscriptkasten,
- 4 Schriftkästen,
- 1 System Einlegekasten,
- 1 Holzdruckpresse nebst Zubehör sowie einer geringeren Partie Bücher, Maculatur und Druckpapier

am **28. Juni 1871** Vormittags 10 Uhr öffentlich gegen sofortige Baarzahlung und sonst noch Auctionsgebrauch in dem betreffenden Druckereilocale hier versteigert werden.

Einige Bedingungen werden vorbehalten.

Querfurt, den 24. Mai 1871.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Peschke. Richter.

### Bekanntmachung.

dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen die zu **A. Karahrens**, vormalig Buchdrucker hier, Concursumasse gehörigen Gegenstände, bestehend hauptsächlich in

- 501 A. Schriften und Stegen,
- 16 A. Restinglinter,
- 2 Sepregalen zu 8 Schriftkästen bez. mit 12 kleinen Schriftkästen, 6 kleinen Einlegekästen und 1 Manuscriptkasten,
- 4 Schriftkästen,
- 1 System Einlegekasten,
- 1 Holzdruckpresse nebst Zubehör sowie einer geringeren Partie Bücher, Maculatur und Druckpapier

am **28. Juni 1871** Vormittags 10 Uhr öffentlich gegen sofortige Baarzahlung und sonst noch Auctionsgebrauch in dem betreffenden Druckereilocale hier versteigert werden.

Einige Bedingungen werden vorbehalten.

Querfurt, den 24. Mai 1871.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Peschke. Richter.

### Bekanntmachung.

dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen die zu **A. Karahrens**, vormalig Buchdrucker hier, Concursumasse gehörigen Gegenstände, bestehend hauptsächlich in

- 501 A. Schriften und Stegen,
- 16 A. Restinglinter,
- 2 Sepregalen zu 8 Schriftkästen bez. mit 12 kleinen Schriftkästen, 6 kleinen Einlegekästen und 1 Manuscriptkasten,
- 4 Schriftkästen,
- 1 System Einlegekasten,
- 1 Holzdruckpresse nebst Zubehör sowie einer geringeren Partie Bücher, Maculatur und Druckpapier

am **28. Juni 1871** Vormittags 10 Uhr öffentlich gegen sofortige Baarzahlung und sonst noch Auctionsgebrauch in dem betreffenden Druckereilocale hier versteigert werden.

Einige Bedingungen werden vorbehalten.

Querfurt, den 24. Mai 1871.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Peschke. Richter.

### Bekanntmachung.

dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen die zu **A. Karahrens**, vormalig Buchdrucker hier, Concursumasse gehörigen Gegenstände, bestehend hauptsächlich in

- 501 A. Schriften und Stegen,
- 16 A. Restinglinter,
- 2 Sepregalen zu 8 Schriftkästen bez. mit 12 kleinen Schriftkästen, 6 kleinen Einlegekästen und 1 Manuscriptkasten,
- 4 Schriftkästen,
- 1 System Einlegekasten,
- 1 Holzdruckpresse nebst Zubehör sowie einer geringeren Partie Bücher, Maculatur und Druckpapier

am **28. Juni 1871** Vormittags 10 Uhr öffentlich gegen sofortige Baarzahlung und sonst noch Auctionsgebrauch in dem betreffenden Druckereilocale hier versteigert werden.

Einige Bedingungen werden vorbehalten.

Querfurt, den 24. Mai 1871.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Peschke. Richter.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Der am 1. Juli d. J. fällige **Coupon der Prioritäts-Obligationen** der Mährisch-Schlesischen Centralbahn wird

auf den österreichischen Plätzen mit . . . . . 7 fl. 50 kr. ö. W. in Silber,  
in Süddeutschland mit . . . . . 8 fl. 45 kr. südd. Währ.,  
auf den Thalerplätzen mit . . . . . 5 Thalern per Stück;

der an demselben Tage fällige

# Coupon der volleingezahlten Actien

auf den österreichischen Plätzen mit . . . . . 10 fl. ö. W. in Silber,  
in Süddeutschland mit . . . . . 11 fl. 40 kr. südd. Währ.,  
auf den Thalerplätzen mit . . . . . 6 Thlr. 20 Sgr. per Stück,

- in **Wien** . . . . . bei der **Union-Bank,**
- Prag** . . . . . „ „ **Filiale der Union-Bank,**
- Olmütz** . . . . . „ **Herrn Paul Primavesi,**
- Troppau** . . . . . „ „ **G. R. O. Schüler,**
- Berlin** . . . . . „ **der Deutschen Union-Bank,**
- „ . . . . . „ **Herrn E. J. Meyer,**
- Breslau** . . . . . „ **dem Schlesischen Bankvereine,**
- Leipzig** . . . . . „ **Herrn H. C. Plaut,**
- Dresden** . . . . . „ **Herren M. Schie Nachfolger,**
- Frankfurt a. M.** „ **der Oesterr.-Deutschen Bank,**
- „ . . . . . „ **Herren J. J. Weiller Söhne,**
- Augsburg** . . . . . „ **Herrn J. J. Obermayer**

eingelöst.

An denselben Stellen werden die 5%igen Jahreszinsen der **mit 40% eingezahlten Actien-Interimsscheine**

gegen Abstempelung der letzteren und zwar:

auf den österreichischen Plätzen mit 4 fl. ö. W. in Silber,  
in Süddeutschland mit . . . . . 4 fl. 40 kr. südd. Währ.,  
auf den Thalerplätzen mit . . . . . 2 Thlr. 20 Sgr.

anzubehalten.

Wien, den 19. Juni 1871.

**Union-Bank.**

# E. Weck,

**Wechsel- und Bank-Commissions-Geschäft,**  
**Katharinenstrasse 19,**

Mit sich zur billigsten und promptesten Besorgung in dieser Branche vorkommender Geschäfte bestens empfohlen.

# Carl Schüssler,

**Annoncen-Expedition Leipzig,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.**

Dem inserirenden Publicum, resp. meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage

**Herrn Franz Gordo in Leipzig**

mit der Leitung meiner hiesigen Annoncen-Expedition betraute.

Fernerem gütigen Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne  
Leipzig, den 15. Juni 1871.

**Carl Schüssler,**

Annoncen-Expedition,  
Grimma'sche Straße 11, Löwen-Apothek 1. Etage.

**Kummerfeld'sche Seife à St. 5 Ngr.,**  
ein bewährtes Waschmittel bei Flechten, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

# Oelfarben-Handlung,

**Herrmann Wilhelm,**

Nr. 18 Marktstädter Steinweg Nr. 18,  
empfiehlt ihre in Lack oder Firnis ganz fein gemahlene weissen und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äusserst billigen Preisen. Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuren werden gleich streichrecht geliefert. **Wilhelm Sperling, am Dresdner Thor, Porthausen** genüßlich, hat davon auch ein Verkaufslager.

# Geschäfts-Eröffnungen.

Unter heutigem Tage habe ich in der Petersstraße Nr. 1 und Naundorfschen Nr. 23 meine Geschäfte eröffnet, und empfehle mich mit allerhand **Korbwaren.** Bestellungen und Reparaturen werden schnell besorgt.

**Richard Vetter, Korbmacher.**

**Sommerhüte für Herren v. 1 Thlr. an empf. C. Schumann, Verkaufshalle an Schillerstraße.**

# Loose

der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15.000 Thlr.  
der Münchener Künstler-Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

# S. Buchhold's Wwe.,

**Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkt.**

Um mit dem Rest-Lager der diesjährigen Sommer- und Herbstsaison rasch zu räumen, habe die Preise bedeutend ermässigt und empfehle zu festen Preisen:  
**Eine grössere Auswahl Roben u. Costumes,**  
reeller Preis früher 8—10 Thlr., jetzt 5 und 6 Thlr.  
- - - 11—14 - - 7 bis 8 -  
- - - 15—20 - - 9 - 11 -

**Eine Partie hellfarbige Jaquets,**  
reeller Preis früher 5—8 Thlr., jetzt 2 1/2 bis 4 Thlr.

**Eine Partie schwarze Jaquets,**  
in Reinwolle, in Double-Cachemir, Biarritz,  
reeller Preis früher 6—8 Thlr., jetzt 3 1/2 bis 5 Thlr.

**Eine Partie schwarze u. braune Tuchjaquets,**  
sehr billig herabgezeichnet.

Ausserdem empfehle eine grosse Auswahl **Regenmäntel**

zu reellen aber sehr billigen Preisen.

# Reste, Billig! Damen-Jaquets,

Reste zu Kleidern und Jacken, alle 3—4 %., feine Kleiderstoffe billig, Jaquets, Ausverkauf, Knabenhabits 1 1/2—3 %.  
**W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.**

# Oberhemden

in Shirting à 1, 1 1/4, 1 1/2 %.,  
do. mit fein. Einsatz à 1 1/2, 1 3/4 %.,  
in Bielefelder Weinen à 2, 2 1/2 %.,  
empfiehlt  
**Paul Grawert, Rathbarrenstraße 27, nahe am Markt.**

# Die Hatfabrik von Quirin Anton Fischer,

**Grimma'sche Straße 24, Ecke der Ritterstraße,**  
empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Sammet, Raffin und Lack zu den billigsten, aber festen Preisen, auch werden  
**Seiden- und Filzhüte**  
zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf den Modernste vorgerichtet und gefärbt. **Seidenhüte werden sofort für 2 1/2 Ngr. gebügelt.**

# R. Unger, Schützenstraße 7,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten von  
**Filz-, Stoff-, Seiden- und Strohhüten,**  
sowie **Mützen** in allen Façons  
zu billigsten Preisen.  
**Gartenhüte** von 3 1/2 Ngr. an.  
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

# Das größte Erfurter Schuhlager

empfehlen für **die jetzige Saison** von **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten** in sehr verschiedenen Farben, Leder und Serge de Berry, nach den neuesten Façons bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.  
NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.



Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.



übertriebenen Aufzeichnungen, welche der jungen Armee zu Theil geworden sind, vermindern sollten, zu welcher Unzufriedenheit und zu welchem heimlichen Groll würde das nicht führen? Diese Unzufriedenheit auf der einen und dieses Bedauern auf der anderen Seite bieten einer Partei Handhaben, welche weder die der Republik mit Theils, noch die der Monarchie mit der Versammlung sein wird. Thiers wünscht hinauszukommen, die Versammlung stimmt dem zu, die Presse und die öffentliche Meinung ebenfalls bis zu einem gewissen Grade. Unterdeß bildet sich eine Streitmacht; Ideen condensiren sich und nehmen Gestalt an; die Verschwörung ist in der Armee latent und unter dem Kanonvölke permanent; wenn der Verschwörer verlangt wird, wird er nicht weit entfernt sein. Frankreich ist noch nicht am Ende seiner Prüfungen."

Es heißt, daß die französische Regierung ein vertrauliches Rundschreiben erlassen habe, welches dazu bestimmt sei, einem sehr verbreiteten Mißtrauen gegen die Absichten Frankreichs in Bezug auf Italien entgegenzutreten. Dessenungeachtet wäre es nicht unmöglich, daß aus dem Schoße der Kirche selbst der Anstoß zu Entwicklungen hervorgehe. Die in Florenz erscheinende „Gazette d'Italie“ enthält die auffallende Mittheilung, es werde demnächst eine päpstliche Bulle veröffentlicht werden, welche das Concilium der Cardinale, zu welchem dieselben behufs der Neuwahl eines Papstes zusammenzutreten, für den Fall des Ablebens Pius IX. aussetzt und den Cardinal Patrizi zu dessen Nachfolger auf dem päpstlichen Stuhle ernannt. Solchen Anzeichen gegenüber haben natürlich Regierung und Kammern Italiens ein Interesse daran, über alle inneren Schwierigkeiten möglichst schnell fortzukommen. So meldet auch der Telegraph aus Florenz die Annahme des Gesetzes über die Heeresorganisation in der Deputirtenkammer, durch welches die allgemeine Wehrpflicht auch auf Italien ausgedehnt wird. Gleichzeitig ergreift die Regierung Maßnahmen gegen etwaige Aufstrebungen der clericalen Partei.

Der „Kell. Jg.“ schreibt man aus London, 20. Juni: Die europäischen Regierungen entschlossen seien, Vorsichtsmaßregeln gegen das Treiben der Internationalen zu ergreifen und zu diesem Zwecke gemeinsame einleitende Schritte zu thun. Inwiefern diese Mittheilung wahr ist, vermag ich nicht zu sagen, doch habe ich guten Grund, zu zweifeln, daß über diesen Gegenstand bis jetzt ein officieller Meinungsaustausch stattgefunden habe. Die Internationale war übrigens wohl berathen, als sie ihren Hauptsitz in London aufschlug. Hier wird er auch bleiben, da er sich hier am allerbesten weis, selbst wenn die englische Regierung sich dem Gedanken besagter gemeinsamer Vorsichtsmaßregeln anschließen sollte. Von größeren öffentlichen Straßensammlungen rathen die Hauptführer vorerst noch immer ab, dagegen mehren sich ihre geheimen Versammlungen und in der Veröffentlichung kleiner Abhandlungen zur Verherrlichung der Commune und Behufs Profekturmacherei für die republikanische Partei entwickeln sie neuerdings verdoppelte Thätigkeit. Wo diese Herren sich einer gewissen Mäßigung befleißigen, thun sie es, um den christlichen Arbeiter, den sie anziehen möchten, nicht vor den Kopf zu stoßen. Ihre Propaganda beginnt mit offenkundiger Unrechlichkeit, und es fragt sich überhaupt, ob eine republikanische Propaganda geschäftlich in einem monarchischen Staate, dem obendrein keine Verletzung der bestehenden Gesetze, keine willkürliche Eingriffe in die Rechte des Volkes, keine Beschränkung irgend einer gewährleisteten Freiheit zum Vorwurf gemacht werden kann. So lange die republikanische Propaganda den philosophischen Boden von Reden und Denkschriften nicht verläßt, wird ihr das englische Gesetz allerdings kein Hinderniß in den Weg legen können, ein Anderes aber ist es, wenn sie Mitglieder werbt, Clubs zu diesem Zwecke errichtet und Statuten druckt als Richtschnur ihrer Gemeinde. Dadurch geht sie vom unsträflichen Gedanken zur strafwürdigen That über und kann vom Gesetze erreicht werden. Dies ist, zum mindesten, die Ansicht mancher hochstehenden Rechtsgelehrten, und wenn die Regierung trotzdem der communistischen Bande, die unter der Hülle philosophischer Republikaner auftritt, Nichts in den Weg legt, so rührt dies aus der Ueberzeugung, entweder daß Widerstand das Uebel nur verschlimmern würde, oder daß eine passende Veranlassung abgewartet werden müsse, um die Macht der Gesetze anzurufen.

Vor einigen Jahren beherrschte die Gemüther in England eine plötzliche aufgetauchte Furcht, daß der Kohlenreichthum der britischen Insel seiner Er schöpfung entgegengehe und in einem oder zwei Jahrhunderten Englands Industrie, ja selbst der winterliche Kamin der Wohnstube an Brennstoffen Mangel leiden würde. Auf Betreiben Sir George Grey's wurde damals eine Commission eingesetzt, welche eine Untersuchung über die Zukunft der schwarzen Diamanten anstellen sollte. Diese hat ihre Arbeit nahezu vollendet und ist zu dem Schlusse gekommen, daß das Bergreichthum unter Annahme einer gewissen jährlichen Zunahme des Verbrauches noch auf 800 bis 1000 Jahre eine hinreichende Menge Kohlen in seinem Schoße birgt, die sich ohne zu hohe Betriebskosten an die Oberfläche befördern lassen. Die „Times“ meint daher, daß Herr Gladstone und die Finanz-Minister noch vieler Generationen bei ihren Wahnungen zur Tilgung der Staatsschuld nicht mit dem Grunde vor das Unterhaus treten können, daß die englischen Kohlenlager dem Ende ihrer Existenz nahe seien.

Das neue englisch-chinesische Kabel hat seine erste Nachricht aus Hongkong nach London gelangen lassen. Wie englische Blätter berichten, ist dieselbe eine kriegerische gewesen. Der dort anwesende amerikanische Admiral hat nämlich

Einwohner der Halbinsel hatten auf einen Reconnoirungstrupp gefeuert, es erfolgte ein allgemeines Bombardement und die Amerikaner eroberten ein Fort. Der Admiral hat nach Washington telegraphirt, daß er die Feindseligkeiten fortsetzen werde, falls er keinen Gegenbefehl erhalte.

### Die Auflösung der freiwilligen Turnerfeuerwehr.

Der Beschluß der hiesigen freiwilligen Turnerfeuerwehr, sich aufzulösen, hat in der Bürgerkammer vielfach Theilnahme und Erstaunen erregt. Es erscheint deshalb dem unterzeichneten Commando als eine Pflicht, der Öffentlichkeit die Gründe für diesen Beschluß mitzutheilen.

Allerdings kann diese Begründung — wie wir im Voraus ausdrücklich hervorheben müssen — nur im Allgemeinen geschehen. Denn sie ist enthalten nicht in einer einzelnen, scharf umgrenzten Thatsache, sondern in einer langen Reihe und im Zusammenhange von vielen einzelnen Vorkommnissen, welche im Laufe der letzten Jahre jenen Beschluß langsam gereift und nach öfterer Vertagung endlich zur Nothwendigkeit gemacht haben.

Alle diese Vorkommnisse einzeln schriftlich zu schildern, würde schlechthin unausführbar sein, und wir müßten es deshalb ruhig hinnehmen, wenn daraus Uebelwollende den Vorwurf herzuweisen suchten, daß wir unsere Entscheidung nur mit allgemeinen Behauptungen zu begründen vermöchten. Wir könnten auf einen solchen Vorwurf, unbeschadet unserer Ehre, eine Antwort um so ruhiger schuldig bleiben, als einem großen Theile der hiesigen Einwohnerkammer und selbst einzelnen Mitgliedern des Rathes das wahre Sachverhältnis längst nicht mehr unbekannt ist.

Der allgemeine Grund aber, den wir hier allein anführen können, liegt zunächst in dem dienstlichen und persönlichen Verhalten einzelner Beamten und Mannschaften der besoldeten Feuerwehr, und sodann zum Theil in dem Verhalten des Stadtrathes.

Seitdem das hiesige Feuerwehrgesetz in seiner Gesamtheit eine so stätliche Durchbildung und auch die besoldete Mannschaft im Ganzen eine so tüchtige Sicherheit in Dienste erlangt hat, wie dies seit einiger Zeit unsträflich der Fall — seitdem hat auch bei jenen Beamten und einem Theile der besoldeten Mannschaften die Ansicht Platz gegriffen, daß die freiwillige Feuerwehr „überflüssig“, vielleicht sogar „hinderlich“ sei. Wer jene Leute unbefangenen Auges faßt, der wird es begreiflich finden, daß sie für die Bedeutung und Tragweite des Principes der Freiwilligkeit kein Verständnis haben, daß sie gänzlich übersehen, wie doch die Tüchtigkeit der jetzigen Organisation ganz wesentlich auf den Grundlagen ruht, welche von den freiwilligen Feuerwehren in jahrelangen opfervollen Studien und Borarbeiten geschaffen worden sind.

Nachdem aber einmal die Meinung von der Ueberflüssigkeit unserer Compagnie bei den fraglichen Persönlichkeiten Platz gegriffen hatte, so trat dies begreiflicher Weise bald auch äußerlich in dienstlichen Verkehr hervor, und nach der Eigenartigkeit der betreffenden Charaktere gestaltete sich auch dieses äußerliche Hervortreten meist schon der Form nach verlegend. Das Beispiel der nächsten Vorgesetzten aber wirkte natürlich auch auf die unteren Grade der besoldeten Mannschaften, und so kam es, daß bald der jüngste stätische Feuerwehrmann sich in Dienstfäden hochhaben duntle über Jedem, selbst dem ältesten Mitgliede der Turnerfeuerwehr. Man gewöhnte sich, die letztere als das fünfte Rad am Wagen zu betrachten, ließ sie dies allenthalben fühlen und schlug bei dienstlichem Verkehr einen hofmeisternden Ton an, der gerade freiwillig dienenden Leuten gegenüber am wenigsten passend ist. Während man bei den stätischen Mannschaften begreiflicher Weise auch Versehen zu constatiren hatte, suchte man geringfügige Unregelmäßigkeiten bei unseren Leuten zu großen Vergehungen zu stampeln und unter Berufung auf dieselben die freiwillige Feuerwehr als unfähig zur Ausübung einzelner Zweige des Dienstes, wie z. B. der Bedienung der Wasserposten, der Telegraphen u. d. bei der Behörde in Mißcredit zu bringen.

Alle solche, buchstäblich unzähligen Vorfälle haben schon seit Jahren einen großen Unmuth in der Compagnie hervorgerufen, viele und besonders auch tüchtige Leute zum Austritt bewogen und den Ausstehenden den Dienst außerordentlich verleidet. Der Gedanke, die Compagnie ganz aufzulösen, trat wiederholt hervor, und wenn er immer wieder vertagt wurde, weil man auf Besserung hoffte, so ist doch jetzt die Ueberzeugung allseitig zum Durchbruch gelangt, daß eine dauerhafte Aenderung der Verhältnisse zu unsern Gunsten zu den Dingen der Unmöglichkeit gehöre.

Denn nach wiederholter, reiflicher Prüfung der Sachlage gelangte man schließlich immer wieder zu dem Resultate: Erstens, daß die hauptsächlichsten Beschwerden ihrer Eigentümlichkeit nach in vielen Fällen sich begreiflicher Weise gar nicht als wirkliche Anklagen formuliren, wenigstens nicht mehr mit den erforderlichen Beweismitteln ausstatten ließen; zweitens, daß ein durch solche Anklagen hervorgerufenes Einschreiten der Behörde das gegenseitige Verhältnis nicht besser, sondern noch unbalancierter machen müsse, und endlich, daß selbst im günstigsten Falle unsere Compagnie bei der ausschlaggebenden Behörde nicht unbedingt auf eine probenhafte Anerkennung ihrer Nothwendigkeit rechnen könne. Diese letztere Annahme ist in unserer Compagnie namentlich durch das Verfahren hervorgerufen worden, welches der Stadtrath in der Frage wegen Beschaffung des Wachlocals und in der Frage wegen Anstellung eines händigen Telegraphisten für die S. Wache beobachtet hat.

Das Sachverhältnis in dieser Beziehung ist bereits in einer zur öffentlichen Kenntniß oelanaten

Leipziger Nachrichten vom 23. Januar a. c.) dargelegt worden, und wir wiederholen hier nur, daß bei ernstlichem Willen, unsere Compagnie zu halten, eines Theils eine Stadt wie unser Leipzig gewiß längst Mittel und Wege gehabt hätte, das seit Jahren als gesundheitswidrig erkannte Wachlocal durch ein besseres zu ersetzen, und daß andern Theils bei ernstlichem Wohlwollen für unser Institut der Rathesbeschluß, wonach die Bedienung des Telegraphen und gänzlich entzogen, bez. unsern Leuten ein Aufseher aus den besoldeten Mannschaften bestellt werden sollte, nicht hätte gefaßt werden können ohne vorherige, unsere Gegenvorstellung ermöglichende genaue Prüfung der dem Beschluß zu Grunde liegenden unbegründeten Anklage. Nur durch die Ablehnung der Herren Stadtrathsrathen sind wir vor der Ausführung dieses so beständigen Beschlusses bewahrt geblieben, und nur durch die von uns endlich offen erklärte Androhung der Auflösung ist der Rath dazu zu bringen gewesen, einen ernstlichen Schritt zur Beschaffung eines besseren Wachlocals zu thun.

Wie also sollten wir angesichts solcher Thatsachen auf ein energisches Vorgehen zu unsern Gunsten hoffen können, wo dem Rathe vorausichtlich am Ende nur die Alternative blieb, entweder unser Institut fallen zu lassen oder gewisse Persönlichkeiten aus der stätischen Feuerwehr zu entfernen?

Ehrenhafter erschien es uns, die Behörde gar nicht in eine so bedenkliche Lage zu bringen, und lieber unsere Auflösung zu beschließen in der männlichen Erkenntniß, daß wir wenigstens nicht unerfänglich seien.

Den letzten Anstoß zu diesem Beschlusse gaben allerdings einige neueste Vorkommnisse.

Am 28. November vorigen und am 23. März d. J. sollen, wie Seitens der stätischen Mannschaften behauptet wird, telegraphische Signale an die von der Turnerfeuerwehr besetzte Wache ergangen sein. Sie sind aber auf dieser Wache, wie die Mannschaften derselben bei eindringlicher Untersuchung glaubhaft versichern, nicht angekommen. Daß die Schuld am Telegraphenapparat gelegen, ist bei der, allerdings erst am dem nächsten Tage angestellten technischen Prüfung nicht constatirt worden. Dafür aber, daß die Signale auf der S. Wache wirklich nicht angekommen, spricht einestheils, daß der betreffende Wachcommandant als zuverlässig bewährt ist, zweitens, daß die Wachmannschaften, wie zweifellos festgestellt wurde, zur fraglichen Zeit nicht geschlafen haben, drittens, daß die Nichtbeachtung eines Telegraphensignals bei dem natürlichen Wunsche der Mannschaften, in Thätigkeit zu kommen, an sich höchst unglücklich ist, und viertens, daß ein unbehelligter Privatmann zur fraglichen Zeit im Wachlocal anwesend war und ebenfalls bezeugte, es sei kein Signal zu hören gewesen. Dagegen wird von der andern Seite geltend gemacht, daß namentlich bei dem Vorfalle vom 23. März die besoldeten Mannschaften der Theaterwache und der Station auf der Gassanstraße, welche mit der S. Wache (im Georgenhaufe) eine gemeinschaftliche Linie haben, zu der fraglichen Zeit telegraphische Anrufungen der S. Wache, und zwar oft wiederholte, gehört zu haben versichern. Unfererseits wird vermutet, daß die Signale, welche man ungesähr zur fraglichen Zeit auf der Theaterstation und der Gassanstraße vernommen haben will, doch wohl zu einer etwas spätern Zeit erfolgt sind, wo die Mannschaft der Turnerfeuerwehr bereits zum Feuer ausgerufen war, daß also die beiderseitigen Aussagen sich ohne Annahme einer Verschuldung oder Unwahrheit vereinigen lassen.

Das stätische Commando dagegen, obwohl es officiell zugab, daß sich ein Fehler unzweifelhaft nicht feststellen lasse, hielt doch den Verdacht einer Nachlässigkeit der Turnerfeuerwehr fest und wies deshalb die Rathswache an, unserer Wache Feuer-meldungen nicht durch den Telegraphen, sondern mündlich durch einen Rathsbienner zugehen zu lassen.

Diese Anordnung ging jedenfalls, wie man auch das Vorausgegangene auffassen möchte, über das gebotene Ziel hinaus. Denn wenn wirklich für die Zukunft das Nichtvernommenwerden einzelner telegraphischer Signale bestrafet wurde, so durfte doch schon im Interesse möglichst schnellen Einschreitens bei Feuergefahr das Telegraphiren nicht gänzlich unterbleiben, sondern es hätte nur neben resp. nach der telegraphischen Meldung die Absendung eines Rathsbienners zur Controle ermöglicht werden mögen. Dadurch war Zeitverlust vermieden, der angeblich nothwendig gewordenen Vorsicht genügt und der freiwilligen Mannschaft das nutzlose Verschämden der Wache erspart.

Dieser verlegende Charakter wurde noch ganz wesentlich dadurch verstärkt, daß die stätischen Beamten es gänzlich unterließen, unsere Compagnie von der getroffenen Anordnung vorher zu benachrichtigen. Auf eine solche vorherige, mit angemessener Erläuterung verlebene Benachrichtigung glaubte das unterzeichnete Commando sowohl nach dem dienstlichen Verhältnis, wie nach der besonderen Stellung der freiwillig dienenden Mannschaften einen doppelt begründeten Anspruch zu haben, und es hat denn in der That auf später erhobene Reclamation das stätische Commando selbst sich herbeilassen müssen, die Unterlassung jener Anzeige als ein „bedauerliches Versehen“ einzugeben.

Wollen wir nun auch gern zugeben, daß die von unsern gesammten Mannschaften auf Grund früherer Vorfälle festgehaltene Ansicht, wonach nicht ein Versehen, sondern bestimmte Absichtlichkeit vorliege, mit greifbaren Thatsachen sich nicht nachweisen lasse, so kennzeichnet doch schon das Vorkommen eines solchen Versehens recht deutlich das früher erläuterte dienstliche Verhältnis und rechtfertigt die Ansicht, daß besoldete Leute, welche selbst so auffallende Versehen in einer so einerei-

fönnen, als Ankläger und Richter wegen wenig geringfügiger, nicht einmal bewiesener Versehen gegen eine freiwillig dienende Compagnie mit doppelter Schärfe einzuschreiten.

Es traten aber auch noch weitere Thatsachen hinzu, welche vermehrtes Licht über die Behandlung verbreiteten, die man von gewisser Seite der, jedenfalls nicht ohne sichern Rückhalt, der freiwilligen Feuerwehr bieten zu dürfen glaubte.

Am 2. Juni a. c., wo eben zum ersten Male nur durch mündliche Anklage alarmirt wurde, trafen in Folge dessen unsere Mannschaften viel später als die besoldeten Leute, nachdem bereits Alles vorüber, an der Brandstelle ein und zogen sich dadurch schuldlos den Spott des anwesenden Publicums zu. Nach Wiedereintreffen in der Wache wollte deshalb der betreffende Wachcommandant, welcher von der inzwischen böhern Orts gegebenen Anordnung keine Kenntniß hatte, bei der Rathswache anfragen, weshalb die telegraphische Meldung unterblieben sei. Er begann diese Anträge an Telegraphisten, konnte aber nicht dazu kommen, die Depesche zu beendigen, sondern wurde, als die Depesche etwa so weit gekommen war, daß man deren Inhalt errathen konnte, plötzlich von einer der mit der S. Wache verbundenen Stationen (Theaterwache oder Gassanstraße) an dem Weiter Telegraphiren fortbauend dadurch verhindert, daß diese ihren Apparat ebenfalls ganz zwecklos in Thätigkeit setzten (die Sprachkurbel fortwährend umdrehten). Der Verdacht, daß hier nicht bloß Ungeachtlichkeit oder strafbare Nachlässigkeit, sondern absichtliche Chicanen vorläge, wurde dadurch verstärkt, daß genau dasselbe Verfahren wenige Tage darauf (— und in der Zwischenzeit ist von der Turnerfeuerwehr überhaupt nicht telegraphirt worden —) wieder vorkam. Am 11. Juni Abend beim Beziehen der Wache wurde Heizungsmaterial gemischt, und der zufällig noch anwesende stätische Feuerwehrmann übernahm es, dies der Rathswache zu telegraphiren. Bei zweimaligen Versuche dazu wurde aber jedesmal von einer andern Station aus in die begonnene Depesche hineintelegraphirt, daß eine Ausführung des Verhabens durchaus unmöglich blieb. Beide schließlich zusammen genommen schließen nach ihrer besonderen Beschaffenheit für den Sachverständigen die Möglichkeit aus, sie als Zufälligkeiten oder Mißverständnisse zu erklären, und bei der angeführten amtlichen Erörterung hat denn auch der betreffende Beamte der Centralstation sich dahin ausgesprochen, „es habe ihm erschienen, daß es einer andern Station Vergnügen mache, das Telegramm zu unterbrechen.“ In beiden Fällen wurde festgestellt, daß die Störung von den besoldeten Mannschaften ausging, und zwar gerade einer der beiden Stationen (im Theater oder der Gassanstraße), welche bei jenem früheren Vorfalle in so auffallender Weise die glaubhaftesten Aussagen unserer Leute als unwarhaft darzustellen gesucht hatten; und beide Fälle beweisen in ihrem Zusammenhang jedem Unbefangenen zur Genüge, entweder daß die Unfähigkeit, den Telegraphen ordnungsmäßig zu bedienen, auf Seiten der besoldeten Mannschaften vorhanden ist, deren einen man uns zum Aufseher hatte bestellen wollen, oder daß man Seitens eines Theils der besoldeten Mannschaften sogar absichtlich Manoeuvres mit dem Telegraphen macht, um unsere Leute in den Verdacht schlechter Bedienung derselben zu bringen. Daß die Oberbehörde die Urheber der Störung bestrafe oder ihnen wenigstens einen Verweis ertheile hätte, — darüber ist uns bis jetzt auch nicht einmal eine Andeutung zugegangen, geschweige denn, daß man daran gedacht hätte, uns eine andere Genugthuung zu gewähren. Diese letztgenannten Vorgänge waren nun freilich der letzte Tropfen, der das längst gefüllte Gefäß berechtigten Unmuthes in den Reihen unserer Leute zum Ueberfließen gebracht hat.

Aber nicht etwa eine augenblickliche Aufwallung dieses Unmuthes, sondern, wie oben gezeigt, eingehende Prüfung der Sachlage ist es, welche unsere Entscheidung veranlagte, und daß dieselbe nicht leicht wurde, wird begreiflich erscheinen bei der Erinnerung daran, daß unsere Compagnie in wenigen Wochen das schon vorbereitete fest 25-jährigen Bestehens — seit dem Brand im Hotel de Vologne! — zu feiern gehabt haben würde. Bei unserm Aufstehen aus dem Verbande der Leipziger Feuerwehr sprechen wir Rath und Stadtverordneten einen Dank freudig und aufrichtig aus, daß ist der Dank, der den Gemeinderathstagspräsidenten für die richtige Erkenntniß der Wichtigkeit des stätischen Schwesens und für die freigebige Ausstattung und vielfach musterhaftig zu nennende Organisation dieses wichtigen Verwaltungszweigs gebührt.

Ebenso warm und aufrichtig wünschen wir auch, daß unsere Stadt niemals heimgesucht werden möge von Unglücksfällen solcher Art, welche das Eingehen der freiwilligen Turnerfeuerwehr bedauern lassen könnten.

Sollte dies aber unserer Stadt doch nicht erspart bleiben und zu einer Zeit eintreten, wo die jetzt auscheidenden Mannschaften noch in den Jahren rüstiger Kraft stehen, dann werden dieselben, trotz der jetzigen Auflösung und ohne eine Spur zurückgebliebener Bitterkeit, sicher nicht fehlen, wenn es gilt, als tüchtige Reserve zum Schutze des Eigenthums und des Lebens der Mitbürger einzutreten.

Leipzig, den 23. Juni 1871.  
Das Commando der Turnerfeuerwehr.  
In Stellvertretung: D. Faber.

Dresdner Börse, 22 Juni.  
Societäts-Act. 181 1/2  
Feldschloß do. 225 1/2  
Feldschloß do. 202 1/2  
Reisinger 62 1/2  
S. Dampf 170 1/2  
S. Dampf 201 1/2  
Dresdner Feuerf. - Act.  
Dr. Seid. 181 1/2  
Dresdner P. - Act. 161 1/2  
Feldschloß do. 181 1/2  
Feldschloß do. 181 1/2

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Leipziger Stadt-Obligations', 'Eisenb.-Actien', 'Industrie-Actien', and 'Bank- u. Cred.-Act.' with their respective prices and exchange rates.

Gewerbetreibenden: empfiehlt sich ein in schriftlichen Arbeiten bewandert Mann zur Beforgung der Arbeiten und literar. Reisen. Offerten beliebe man unter A. 10 bei Hrn. Gust. Ulrich, Peterssteinweg, niederzul.

Gelegenheitsgedichte, Reden, Hochzeits- und Tafelieder, Lieder. jederzeit sehr beliebt. G. Müller, 10. S. Müller.

Die Glacehandschuh-Wäscherei: Bestr. 17a, 1. St. links (Vinden-Apothek). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgefärbt; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Mänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben. Neutrichhof Nr. 31, 3 Treppen.

!Hausmittel gegen Sichts! Rheumatisches, Nervenschwäche, Schwinden, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen u. d. vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und eigentl. fabricirte Nictennadeläther.

Ganz neu restaurirt! Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11, r. (Reichels Garten), geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends, empfiehlt alle Arten Wannenbäder à 5 M., mit Douche, Brause u. à 6 M., im Duzend billiger. E. Frähsorge, NB. Cur- u. Heilbäder auf Bestellung billigt.

Rath u. sichere Hilfe. Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Heulen, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch bei so vielem die früher angewendete Heilweise nicht erreichten Ziele führte. Ott, Ritterstr. 25, II.

Fliegenpapier! L. Götter.

Papier- Chemisches, Manschetten etc. zu billigsten Preisen C. Matting Sammler, 16. Dainstraße, vis à vis Tuchhalle.

Kaffeemaschine „Non pareil“, neueste Erfindung, Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschaftsgegenstände, Grimm, Str. 12.

Eisschränke solidester Qualität, Gartenmöbel, Butterkühler, Drathspiegeldecken, Gartenleuchter, Gartenspritzen bei Wilhelm Hertlein, Grunma'sche Straße 12.

Vollständige Küchen-Einrichtungen liefert billigst Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschaftsgegenstände, Grunma'sche Straße 12.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Illuminations-Laternen in den neuesten Dessins, einfarbig und gemalt, empfiehlt in reicher Auswahl das Dgd. v. 5 M an F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (in der Warte).

Feuerwerk. Danifener, sowie alle Arten Feuerwerkskörper sind zum Fabrikpreis zu bevorstehendem Johannisfest stets zu haben 23, Sternwartenstraße 23, im Gewölbe.

Bad- und Reiseartikel, Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschkroben, Portemonnaies, Cigaretten-Etui, Brieftaschen, Kofferbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Nur noch 8 Tage dauert der Ausverkauf fertiger Herren-Garderobe wegen Geschäftsaufgabe Grimma'sche Straße Nr. 21. J. Ruhemann jun.

Großen Vorrath in Regenmänteln, Damensjaquets, sowie Knaben-Garderobe empfiehlt zu den niedrigsten Preisen Nicolaistraße 42. C. Dreifuss.

Nicht zu übersehen. Filzhüte 1 M 10 M bis 2 M, Taffethüte 2 M, Brüsseler runde 1 M 10 M Auerbach Hof, Bude Nr. 64.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Stroh- u. Strohhüte in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von 10 M., Kinderstrohhüte von 6 M. u. Knabenmützen von 5 M. an, sowie garnirte Strohhüte und Damenhüte empfiehlt geschmackvoll und billig Marie Müller, Neumarkt, Wärfengebäude.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinderhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 20 M. an, Dutzend zu 2 M., Poststraße 2, III.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schleifen, Blousen, Fleusen, Garnituren, Röcken, Mullkleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Papier-Wäsche, größtes vollständig assortirtes Lager. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dgd. von 6 Mgr. an bei Walter Neumann, Petersstraße 27.

Illuminations-Laternen empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen Carl Kautsch, Neumarkt 41. Große Feuerkugel.

Boumerang oder Komm heran! Interessantes Wurf-Spiel der Indianer, à Stück 10 Ngr. empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimm, Strasse No. 14.

Tief schwarze Gallustinte empfiehlt billigst Theodor Schröter, Große Windmühlenstraße Nr. 27.

Fußboden-Dellack, elastisch, schnell trocknend, à 12 M., bei größter Partien billiger, Fischplatt-Lack, nicht springend, nicht fleckend, à 15 M., Firnisse, gut gekocht, Lacke und Oelfarben eigener Fabrik in solider Waare zu billigen Preisen bei Heinrich Dietz, Leichstraße 10.

Frische Lorbeerblätter liefern fröhliche Lorbeerblätter fortwährend in ausgewählter schöner Qualität franco, 100 Stück 6 Sgr. (in Briefmarken à 1 Sgr.), 1000 St. 52 Sgr., 10,000 St. 16 Thlr. Gebrüder Bisslin, Erfurt.

Grabplatten, Thürschilder von Porzellan (unvergänglich) verfertigt in jeder beliebigen Schrift billig und gut A. Becker, Porzellanmaler.

Salatscheeren und Löffel in Buchsbaum, Horn, Büffel etc. empfiehlt Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Eiserne lackirte, auch vergoldete Grabkreuze bei G. Finckgräfe, Brühl 77.

Verkauf von Uhren unter englischer Garantie. Verkauf von Uhren unter englischer Garantie. Verkauf von Uhren unter englischer Garantie. Verkauf von Uhren unter englischer Garantie. Verkauf von Uhren unter englischer Garantie.

F. F. Jost Leipzig, Grunma'sche Straße Nr. 4, 1 Treppen, nahe bei Post.

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude Das Meubles-Magazin Schlossgasse, No. 1113, Mittelgebäude

Hornhelm & Gerlach

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager Meubles in Mahagoni und Nussbaum, worunter die neuesten und feinsten Garnituren, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe, Burgstrasse Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen sein reichhaltiges Lager Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



vorzügliche Vierpfennig-Cigarre Nr. 18 empfiehlt A. C. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg 56.

Depot amerik. und deutscher Preserven, 19. Universitätsstrasse 19.

Amerik. Ananas sehr aromatisch, vorzüglich zu Bowlen. Amerik. Pfirsichen, Hummer, Lachs und Aufstern, Tomaten und Green Corn. Helgoländer Hummer (nur Scheren und Schwänze) in 1/2- und 2 Pfund-Dosen. Junge grüne Erbsen, Perl-Brechbohnen, Steinpilze und Saucen Kohl. Alles in besten Qualitäten und in hermetisch verschlossenen Dosen. Neue Sendung echter Edinburgher Albert Biscuits in Originaldosen. Feinste Früchte-Compots in Zucker. Sardines, Pickles, Saucen, Salatcream u. von den ersten Häusern. Viebig's Fleischextract und condensirte Milch. Brasilianische Rindzungen von vorzüglichem Geschmack.

Depot amerikanischer und deutscher Preserven.

19. Universitätsstrasse 19. Gustav Markendorf, Leipzig und Newyork.

Besatzfransen in reichster Auswahl, Sammet- u. Velvetbänder in allen Farben, Zwirn und Seide für Hand und Maschine empfiehlt zu billigen Preisen A. Steiniger, Café français.

Herrenstiefellager und stellt bei solider Bedienung die billigsten Fabrikpreise, so wie Damenstiefeln mit Absätzen 1 1/2 bis 1 3/4 Zoll Cordschuhe 1 1/2 bis 1 3/4 Zoll

Unter Nr. 15 bringe meine so allgemein beliebt gewordene 'Vierpfennig-Cigarre' geehrten Herren Conumenten in empfehlende Erinnerung. Gustav Günther, Universitätsstrasse 1, Bayerische Strasse 16.

Neues Provenceroil das Beste, à Bout. 20 Kr., à 6 1/2 Kr. empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstrasse 43.

Frankfurter Aepfelwein, rein zur Cur, à Fl. 5 Kr. empfiehlt Robert Caspari, Thomaskirchhof 11.

Extraf. Himbeer-Limonaden-Essen, neues bestes Provenceroil in Bouteill. u. ausgewogen, Franzöf. Katharinen-Pflaumen empfiehlt billigst Bernhard Volgt, Weststr. 44.

Von heute an täglich frische Mitterguts-Buttermilch bei E. Hermann, Grimma'scher Steinweg 49.

H. Maltrank von Moselwein à Flasche 7 1/2 Kr., ff. Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz à Fl. 17 1/2 Kr. empfiehlt Robert Caspari, Thomaskirchhof 11.

Apfelsinen in ganz süßer Frucht, französische Katharinen-Pflaumen und beides neues Provenceroil empfiehlt Theod. Held, Petersstrasse 19.

Frische Bratheringe, in Butter gebraten, Lüneburger und Elbinger Bricken, Gelee-Aal, geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, Astrach. und Hamburger Caviar, Sardines à l'huile, russ. Sardines in Pickles, Nord. Kräuter-Anchovis, Nordsee-Krabben mit Maibutter, schöne süsse Apfelsinen, russ. Zuckerschoten, Morcheln, Chester-, Brie-, Neufchatel-, Roquefort-, Parmesan-, Eidamer (Katzenkof), vorz. Schweizer- und Limburger, grüne Kräuter-Käse, westphäl. Pumpernickel, feinstes Provenceroil, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, echte Salami di Verona, Gothaer Schinken, echten Vinaigre à l'Estragon, Orleans-, Bordeaux-, Burgunder-, Rheinwein-u. Trauben-Essig, Moutard à l'Estragon, engl. Senfmehl, ff. Düsseldorfer Mostrich, und ff. neue Heringe, Maltrank pr. Flasche 7 1/2 u. 10 Kr. ohne Flasche. J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7.

Gut gepökelte und geräucherte Schweinsbäuche, Schinken, Speck, beste Winterwaare auch für Wiederverkäufer empfiehlt W. Kell, Fleischermeister, St. Fleischberg. 13.

Forellen, frischen Elblachs, Zander, Hal, Hecht, Schleien und Krebse empfiehlt die Fischhandlung G. Handel jun., Wasserfont Nr. 8. Markttag am Stande.

Fruchtzucker das Mehl 2 1/2 Kr. ist zu haben in der Theater-Conditorei.

Hoffreich, ausgezeichnet fett, sowie Leber und Lende empfiehlt E. W. Richter, Ecke der Ulrichs- und Nürnberger Straße.

Kgl. Nederl. Seefischerel, Petersstrasse 20, Stadt Wien, I. Hof.



Für H. H. Hoteliers und Restaurateure soeben empfangen eine Partie sehr schöne Holl. Voll-Kronbrand-Öringe, auch für Export sehr zu empfehlen, frischen Steinbutt, Seezunge; der berühmte Holl. Rheinlachs für H. H. Gourmands ist wieder eingetroffen, eine Partie schönen Caviar durch vortheilhaften Anl. billig abzugeben, Blumentohl, Schoten u. Henry A. te Nylelaar, Königl. Nederl. Hoflieferant.

Bestellungen auf Delicatessen und Fische zu Dinere, Soupers, sowie zu allen Festivitäten bitte mir möglichst einige Tage vorher aufzugeben.

Italienische Kirschen, Dresdner Erdbeeren, so wie neue Kartoffeln und noch sehr schöner Spargel sind wieder frisch und schön angekommen bei S. Rolle, Stand: Markt, dem Barfußgäßchen vis à vis.

Spargel täglich frische Sendung, Trinkhalle Dainstrasse Nr. 28. L. A. Neubert.

Feinste Matjesheringe, Grabanter Sardellen, Echten Traubenessig empfiehlt Bernhard Volgt, Weststrasse 44.

Verkäufe. Ein Gut, nächster Nähe von Borna, großer Obst- u. Gemüsegarten, gute Bodenlage, in zwei Plänen, nahe gelegen, circa 20 Acker Feld u. Wiese, ist mit vollständigem todtten und lebenden Inventar mit 3000 Kr. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt F. J. Schürmer, Sternwartenstrasse Nr. 23 in Leipzig.

Guts-Verkauf oder Verpachtung. Ein im Fleißengrunde, eine halbe Stunde von einer bedeutenden Fabrikstadt und von einem Bahnhofe entfernt gelegenes, mit einer neugebauten Biegelei verbunden, mit 22 Acker Areal an Felder und Wiesen und mehr als ausreichendes Lehmlager enthaltendes Bauergut, dessen städtisch angelegte und nach Höhe von beinahe 10,000 Kr. verpachtete Gebäude sich bei der romantischen Lage des Gutes auch zu einem freundlichen Sommeraufenthalte für Städter eignen würden, ist billig zu verkaufen oder zu verpachten.

Auch ist dem Käufer Gelegenheit geboten, noch circa 20 Acker Feld und Wiese, die an die Gutsgrundstücke grenzen, billig zu erwerben oder zu pachten.

Reflectirende wollen sich an die Expedition dieses Blattes schriftlich unter der Chiffre A. Z. No. 3 wenden.

Ein Haus mit Garten, nahe bei Leipzig an 2 Hauptstraßen gelegen, ist für 2200 Kr. bei 6- bis 700 Kr. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Neubnig, Feldstrasse Nr. 36, Restauration.

hunderte verlässliche Häuser und Geschäfte aller Art. Nachweis unentgeltl. Böttcher & Dittner, Burgstr. 7.

Zu verkaufen ein Gasthof an der Chauffee, 3 Stunden von Leipzig, mit vorzüglicher Nahrung, Forderung 51,000 Kr. mit mäßiger Anzahlung, desgleichen ein anständiges Hausgrundstück, 5 Min. vom Lauchaer Thor, mit 6 Logis, Forderung 6800 Kr. und wenig Anzahlung.

Alles Näheres bei G. A. Borovitz, Kohlgartenstrasse Nr. 35 in Neubnig.

Verhältnisse halber ist sofort eine Restauration nebst Producten-Geschäft in guter Lage zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Eine complete Oelmühle, Betrieb durch 4pferdige Dampfmaschine mit 14pferdigem Kessel, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen durch das Technische Bureau u. Maschinengeschäft Richard Kempe, Leipzig.

Droschkengeschäft sofort zu übernehmen durch H. Dagedorn in Halle a. S., Große Steinstrasse Nr. 46.

Zu verkaufen ist billig ein kleines Productengeschäft sofort oder später. Exped. M. H. 13 Expedition dieses Blattes.

Sichere Capitalanlage

Die erste und alleinige 5procentige Anleihe von 4000 Tblr., welche auf dem Grundstücke in Leipzig Alexanderstr. 10 früber 8 haftet, soll wegen Abwesenheit des Besizers ganz oder theilweise cedirt (verkauft) werden. Offerten sub G. K. 185 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 Kr. an bis zu 500 Kr. aus der Fabrik der Herren Kölling & Spangenberg in Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, Markt.

Zu verkaufen ein gutes Pianoforte Beizer Straße 15 b, II. links.

Pianinos, neu, 7-octav, vorrätzig zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Elbstr. 18.

Ein Pianoforte, tafelförmig, in Jacarandaholz Gehäuse von F. Wief in Dresden, vorzüglich gehalten und wenig gespielt, ist zu verkaufen Neumarkt 42, im Vorbergebäude 2 Tr.

Ein Pianoforte, Mahag., mit Spritze u. Flackel ist sehr bill. zu verk. Sternstr. 45, Tr. E. I.

Wegen Mangel an Platz ist ein feiner Sauter-Flügel zu verkaufen oder zu vermieten Burgsteins Garten 5 G, II. rechts.

Ein schönes Piano, Preis 100 Kr., steht zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, Hintergeb. 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos, Flügel u. Pianoforte St. Fleischberg, 17, II. Ein gut gehalt. Flügel ist für 20 Kr. zu verkaufen Universitätsstrasse 16, 1. Etage.

Cello, ein sehr gutes, ist billig zu verkaufen Sophienstrasse 36, 2. Et. links.

Zu verkaufen: Eine Drehorgel, neu, 6 Stk., Colonnadenstrasse 21.

Ein feines Carambol-Billard steht billig zu verkaufen Hohe Straße 14 bei J. G. Albrecht.

Fracht. schwarz. Seidenrips für Kleider oder Jaquets ist billig zu verk. Grimm. Str. 12, 3. Et.

Neue Sophas, Matratzen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst A. Beyer, Tapezierer, Burgstrasse Nr. 8. NB. Matratzen u. Bettstellen verkauft d. D.

Eine große Partie feine Kupfer-, Mahagoni-, Birken- und Kirschbaum-Meubles ist billig zu verkaufen 38, Reichstr. 38 im Hofe parterre.

Sophas 4 Kr., Kleider- u. Schreibsch., Comm., Glas-, Kleider- u. Küchensch. Sternstr. 12c u. 1- u. 2. Stk. Kleider- u. Küchensch., 1 Schreibsch., Sophaische, Wachs- u. r. Tische verk. Windmstr. 49, II.

Ein Koffhaar-Sopha ist billig zu verkaufen Goldbachgäßchen Nr. 3, III.

1 gut erhaltenes Sopha ist zu verkaufen Königplatz 1, 4. Etage rechts.

Cassafschrank, feuerf. u. diebst., 1 Doppelpult, 1 Kadentafel. Verk. Reichstrasse 15. Gabriel.

Blechwalzwerk,

Bewicht ca. 600 Ctr., nur kurze Zeit gebraucht, soll, da Betriebstrakt zu schwach, äußerst billig sofort verkauft werden.

Näheres auf frankirte Anfragen durch das Technische Bureau u. Maschinengeschäft Richard Kempe, Leipzig.

Eine gute Nähmaschine (Wheeler und Wilson), wenig gebraucht, in gutem Zustande, mit sämtlichen Apparaten sehr billig zu verkaufen Vorsehungsgeschäft Burgstrasse 20.

Habt Acht. Ein echtes, gutgehaltenes Chassepotgewehr hat zu verkaufen Müller, Brühl 42.

Reisefotter, billige Waare, sehen zum Verkauf Petersstrasse 35, Treppe C 4 Treppen.

Billig wegen Platz zu verkaufen 1 neue Koffhaar-Federmatratze mit Mahag.-Bettstelle 12 Kr., 1 Commode 4 Kr. 20 Kr., Tisch 2 Kr., Waschtische 1 Kr. 25 Kr., 1 Bettst. 1 Kr. 15 Kr., Küchenschrank 2 Kr. 10 Kr. Neumarkt 8, 2 Tr.

Verkauf von Baumaterialien!

Bei der, von der unterzeichneten Anstalt für ihren Neubau an der Goethestrasse bestellten Bauverwaltung werden schon jetzt Gebote auf die bei dem Abbruch des Georgenhauses zu gewinnenden Baumaterialien an Holz, Dachsteinen, Thüren, Fenstern, Eisentheilen, Dachrinnen u. s. w. angenommen.

Nähere Auskunft wird in dem Bureau der Bauverwaltung, Arbeitshaus für Freiwillige 2. Etage, erteilt. Leipzig, den 12. Juni 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Bekanntmachung.

Nach der Fahrt-Disposition treffen im Laufe der nächsten Woche nachstehende Büge mit Truppen... Dienstag den 27. Juni Vorm. 11 Uhr 1. Bat. 102. Regiments und Regiments-Stub...

Stappe Thüringer Bahnhof.

Tauben-Verkauf.

Ein Flug Tauben, Frau, Kröpfer, Trommel u. a. zu verkaufen Marktberg, Gut 24. Ein halbjähr. Affenpinscher, reine Race, ist mit Steuerzeichen u. Maulkorb zu verkaufen...

Elegante Promenadenhunde

sind zu verkaufen Neuschöne, Soppienstr. 75 b, I.

Junge Gunde (Wudel)

sind zu verkaufen bei Wilhelm Bach, Floßplatz Nr. 23.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird sofort in Leipzig ein Haus von 15 bis 25,000 Mark mit 6000 Mark Anzahlung... 26. Burgstrasse 26. II. Gold! Gefragt werden zum höchsten Preis alle Cour-Waaren, Gold, Silber, Uhren, Wertpapiere, Leihhandschellen, Pianinos, Cigarren etc., so wie jeder Gegenstand von Werth...

Kauf- und Vorschußgeschäft

Ulrichsstraße Nr. 26 läuft alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber etc. Rückkauf 1/2 per Mark Kauf- und Vorschußgeschäft Ulrichsstraße Nr. 26.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Uhren, Gold, Silber etc.

Hoffmann. Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten etc. u. s. w. läuft stets zu höchst. Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. Kösser.

Eine Satinmaschine,

etwas groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Größe der Rollen (Länge und Durchmesser) befördert unter der Chiffre G. H. 101. die Expedition d. Bl.

Ein Fenstertritt,

circa 6 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen: Kläger, Peterssteinweg 50 part.

Schutt

wird stets angenommen und das volle Fuder mit 8 Mark bezahlt Baldstraße 43, Bier-Depot.

Eine elegante Victoria-Chaise und ein leichter Rollwagen, beide gebraucht, aber gut erhalten, werden zu kaufen gesucht.

Vélocipède.

Ein im besten Stande befindliches Vélocipède wird sofort zu kaufen gesucht. Gef. Adressen bis morgen Mittag mit Angabe des Preises u. Construction unter „S. u. G.“ Expedition d. Bl.

4-5000 Thlr. werden auf gute Hypothek gesucht.

Dr. Andritschky, Reichstr. 44.

Gold auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leihhandschellen. Zinsen äußerst billig. Markt, Kaufhalle Treppe B. I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhandschellen, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. St.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber zu Zinsen billiger Nicolaitr. Nr. 6, 2. Etage.

Eine junge Wittve wünscht die Bekanntschaft eines ältern gebildeten Herrn. Adressen erbeten unter E. R. durch die Expedition d. Bl.

Ladies

wishing to enter an English, French or German conversation and reading circle (v. Tagebl. n. 89 p. 1141) will find an opportunity by applying: Königsstrasse 24 parterre (right).

Offene Stellen.

Ein junger Kaufmann sucht, um die Gabelberger Stenographie zu erlernen, einen tüchtigen Lehrer. - Offerten unter C. B. 5. werden postea restanto Leipzig erbeten.

Ein Fabrikdirector in Maschinenfabr. findet sof. Stellung, Gehalt zunächst 600 Mark durch Carl Kiehl, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Commis-Gesuch.

Für ein Seifen- und Wagensett-Geschäft wird ein gut empfohlener, flotter Detaillist gesucht und sind mit der Stelle auch kleine Reisen verbunden. Meldungen werden unter K. 1004. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. d. S. erbeten.

Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche ich einen jungen Mann, Detaillist, für's Lager. Albert Reine.

Gesucht 1 junger Commis, Detail, 1 Brenner, 1 Knecht, Ritterg. C. Kiehl, Sternw. 18c, S. I.

Stanz- und Silbergraveure, Silberarbeiter,

vorzüglich Hammerarbeiter, Gifelleure und Monteurs finden zu den vortheilhaftesten Bedingungen dauernde Arbeit in der K. k. Hof-Silberwaarenfabrik, Wien, Aftianergasse Nr. 5.

Ein im Zuge des Englischen bewandter Schriftsetzer findet gute Stellung in der Buchdruckerei von W. Drugulin, Königsstraße 22.

Ein tüchtiger Accidenzdrucker, ein Satzsetzer, sowie Mädchen für die Papierstube werden auf dauernde Condition gesucht von C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Für Brüssel wird ein im Farbendruck geübter Steindruckerk bei 6 Francs Lohn pr. Tag und ein Zeichen-Lithograph, der ein wenig französisch spricht, bei entsprechendem Gehalt gesucht. Adressen bittet man bei Gustav Rajort, Wiesenstraße 11, niederzulegen.

Buchbinder-Gesuch.

Ein ganz tüchtiger Sortimentsarbeiter findet Stelle bei H. Sperling.

Zu sofortigem Antritt wird ein Friseur-Gehülfe gesucht; ferner findet ebendieselbst ein Lehrling, welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, sogleich oder auch später unter den günstigsten Bedingungen gute Aufnahme. Näheres zu erfragen bei den Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Wiss für Clavier-Tischler.

Zwei tüchtige Abpuger und Polierer finden nach außerhalb dauernde Arbeit. Reise wird vergütet. Offerten sub. U. O. 681 durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein tücht. Drechsler u. einige Rohrstuhlflächter bei Dieler & Co., Eiserstr. 43.

Ein Drechslergehilfe,

guter Hornarbeiter, wird sofort gesucht bei Carl Brunert, Grimm, Steinweg 9, im Hof r. part.

Mehrere tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäftigung bei K. G. Lässig & Co., Markt. 32.

Ich suche einen tüchtigen Wöttchergesellen. Carl Scheibner, Wöttchermesser.

Gesucht

wird ein Messinglinien-Arbeiter, welcher auch mit dem Abziehen vertraut ist. B. G. Teubner's Schriftgießerei.

Tüchtige Former auf kleinen Maschinengehäusen gesucht. Auch finden noch einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme. L. Jermann, Fabrik von schmiedbarem Guß in Plagwitz.

Ein Tapezierergehülfe,

guter Polierer, findet dauernde Beschäftigung. Fr. Meyer, Theaterplatz 4 (Altes Theater).

Gesucht wird ein zuverlässiger Gehülfe für einen Fuhrmaurer Eisenstraße Nr. 1, 2 Tr.

Als tüchtig bekannte Ofenseher

erhalten gut lohnende anhaltende Arbeit Schillerstr. 5, Forbrichs Haus.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Engros-Geschäft wird zum baldigsten Antritt ein Lehrling gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse. Leistungen wie Betragen betreffend, aufweisen können, mögen ihre Adresse unter M. E. Leipzig in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Weißwaaren-Engros-Geschäft wird zum möglichst sofortigen Antritt ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre S. H. 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für eine norddeutsche Buchandlung wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht, der eine tüchtige Schulbildung besitzt. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Offerten nimmt unter Chiffre M. B. Herr F. A. Brodhaus in Leipzig entgegen.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Korbmacher zu werden bei H. Better, Nauendorfschen Nr. 23.

Gesucht wird ein junger Mensch in die Lehre beim Radierer An der Wasserfront Nr. 12.

Offene Stellen.

Zwei tüchtige Köche, 3 Kochmamsellen und zehn junge gewandte Kellner erhalten sofort Stellung durch Gustav Garten, Wagedburg, Schagenstraße 9.

Ein gewandter Kellner wird zum sof. Antritt gesucht Italienischer Garten.

Kellner-Gesuch.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene junge Kellner von 18-20 Jahren finden dauernde und gute Stelle in einer hiesigen anständigen Restauration zum 1. oder 15. Juli. Adr. unter C. H. H. 14. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzul.

Einige Kellner erhalten sofort gute Stelle für hier und außerhalb. Zu erfragen Neustadtstr. Nr. 11 parterre Nehle.

Gesucht 8 Kellner, 5 Kellnerb., 5 Burken, 6 Knechte, 2 Kutscher. Ritterstraße 2, I.

Ein im Vosamentensache hinklanglich bewandter Mann, der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren und gut empfohlen ist, wird für ein Chemnitzer Engros-Geschäft als erster Markthelfer gesucht. Antritt sofort oder bald. Vergütung der Reisepesen. Offerten wo möglich mit abschriftlichen Zeugnissen werden unter H. No. 13. poste restante Chemnitz erbeten.

Gesucht 1 Markthelfer (Manufakturgeschäft), 3 herrschaftl. Diener (gehobene Militär), zwei Kellner, 1 Hausknecht, 2 Kellnerb., 1 Laufb. d. A. Loff, Ritterstraße 46.

Ordentliche Arbeiter werden gesucht Partstraße 1b.

Ein Pferdeknacht wird sofort gesucht im weißen Falken zu Wödrn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nur mit guten Zeugnissen versehener Kellnerburche im Gasthof zum goldenen Löwen in Tauscha.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein flotter Kellnerburche. Zu erfragen bei Timpe, Carlstraße 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrl. tüchtiger, gewandter und fröhlicher Kellnerburche Thiemische Brauerei.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerburche Restauration von Herrn Müller, Burgstraße 8.

Gesucht wird ein Burche zum Zeitungstragen. Zu melden in der Restaur. Hospitalstraße 39.

Ein Laufburche. 14-15 J., wird zu leichter Arbeit gesucht bei Th. Schröder, Gr. Windmstr. 37.

Ein Laufburche wird gesucht Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

# PROSPECTUS.

## Subscription auf 20,000 Actien der Vereinigten Königs- und Laurahütte Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Die unter obiger Firma errichtete Actien-Gesellschaft hat von dem Grafen Henckel von Donnersmarck die Königs- und Laurahütte in Oberschlesien nebst Kohlen- und Eisen-Gruben erworben, beabsichtigt den Bergbau und Hüttenbetrieb auf den genannten Werken fortzusetzen und durch allmälige Erweiterung der Anlagen zu steigern, wozu ausreichende Fonds disponibel bleiben.

Das Actien-Capital der Gesellschaft besteht aus 6 Millionen Thaler, vertheilt in 30,000 Actien à 200 Thaler = 300 Gulden Oesterr. Währ. in Silber = 350 Gulden Südd. Währ.

Die Actien werden mit fortlaufenden Nummern versehen in ein Stammregister eingetragen, lauten auf jeden Inhaber und tragen die facsimilirten Unterschriften eines Directions-Mitgliedes sowie eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes.

Die Actien werden mit Dividende-Scheinen und Talons ausgestattet; die Dividende-Scheine sind bei der Direction der Gesellschaft in Berlin zahlbar gestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli 1871.

Zur Erhöhung des Grundcapitals der Gesellschaft ist ein Beschluß der General-Versammlung erforderlich. **Bei jeder Emission von neuen Actien sind die jeweiligen Actionaire berechtigt die Hälfte davon al pari zu übernehmen.**

Der Aufsichtsrath besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dem Banquier Herrn Wilhelm Leopold Behrens in **Hamburg.**

= Geh. Ober-Bergrath a. D. Herrn Dr. Rudolph von Carnall in **Breslau.**

= Fabrikbesitzer Herrn Carl Egells in **Berlin.**

= General-Director und Bergrath a. D. Herrn Otto Flehnus in **Carlshoff** bei Tarnowitz.

= Justizrath Herrn Ferd. Friedensburg in **Breslau.**

= Se. Excellenz, dem Herzogl. Sächs. Staatsminister Herrn von Gerstenberg in **Altenburg.**

= Wirkl. Legationsrath Herrn Grafen von Hatzfeldt-Wildenburg in **Berlin.**

= Banquier Herrn Heinrich Helmann in **Breslau.**

= Director der Oesterr. Credit-Anstalt in **Wien** Herrn Theodor Ritter von Hornbostel.

= Rittergutsbesitzer und Mitglied des Reichstages Herrn W. von Kardorff-Wabnitz in **Berlin.**

= Wirkl. Geh. Kriegsrath a. D. Herrn Ed. Krlenes in **Breslau.**

= Commerzienrath Herrn Jacob Landau in **Breslau.**

= Geh. Commerzienrath Herrn Louis Ravené in **Berlin.**

= k. k. Oesterreichischen General-Consul Herrn Friedr. Freiherr von Westenholz, Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in **Hamburg.**

Aus der speciellen Beschreibung der Werke, welche auf Verlangen verabsolgt wird, heben wir kurz die nachstehenden Objecte hervor.

### A. Die Steinkohlenbergwerke.

1) Die Gräfin-Laura-Grube, mit einer Feldgröße von 695,027 Quadrat-Fachter von der fideicommisaren Königsgrube abgetrennt, besitzt mit die **mächtigsten Kohlenflöze Oberschlesiens** mit summarischer Stärke von ca. 8 Fachter.

2) Der mit Laurahütte verbundene Steinkohlen-Gruben-Complex, bestehend aus den Gruben: Glück, Eugenie, Carlhoffnung, Leocadia, Güter Arthur und Alton (abgetrennt von den vereinigten Siemianowitzer Gruben), mit einer Feldgröße von 1,025,459 Quadrat-Fachter und einer fast gleichen Flözmächtigkeit wie die „Gräfin-Laura-Grube“.

Aus genannten Kohlenfeldern sind nach Abzug der Abbau-Verluste aus einer Tiefe von 20 bis 100 Fachter unter Tage und ohne Rücksicht auf die tieferliegenden Flöze **1550 Millionen Centner Steinkohle** zu gewinnen. Die Lagerungsverhältnisse sind durchaus günstige, der Abbau ein leichter und wohlfeiler. — Der Betrieb auf den vorstehend unter 2) erwähnten Gruben ist seit Jahren im besten Gange und liefert **täglich ca. 20,000 Centner Steinkohlen**, dagegen hat der Betrieb auf der Gräfin-Laura-Grube zu Königsgrube erst im Januar 1870 begonnen und liefert schon jetzt ein Kohlenquantum von **10—12,000 Centner pro Tag**. Die Herstellung der Anlagen zur Ausrichtung eines zweiten größeren Baufeldes auf letzterer Grube sind im besten Gange und der Vollendung nahe.

### B. Die Eisenerzbergwerke,

in den Feldmarken von Ghorow, Langiewitz, Radzionkau und Tarnowitz gelegen, umfassen ein Areal von ca. 500 Morgen und sind  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{3}$  Meile von den Hüttenwerken, mit welchen sie durch Locomotiv- und Pferde-Eisenbahnen in Verbindung stehen, entfernt. — Sie liefern zur Zeit ca. 2 Millionen Centner Erze pro Jahr und werden nur in so weit in Anspruch genommen, als der Bedarf der Hüttenwerke durch die bestehenden Eisenerzlieferungsverträge, aus welchen wir den mit dem Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck geschlossenen, auf die Lieferung von 1 Million Tonnen pro Jahr lautenden, hervorheben, nicht gedeckt wird.

### C. Die Hüttenwerke

liegen auf den Steinkohlengrubensfeldern in der unmittelbaren Nähe der Förderschachte, an der Oberschlesischen und Rechte Oderufer-Eisenbahn, deren Geleise bis auf die Hüttenplätze selbst führen.

#### 1. Die Hohöfen.

Auf Königsgrube . . . . .	7 Hohöfen,
Auf Laurahütte . . . . .	6 Hohöfen,

zusammen 13 Hohöfen,

neuerer und neuester Construction mit ausreichenden Maschinenkräften zum Betriebe von mindestens 11 Hohöfen, Wiederhitzungs- und Gasfangapparaten, sowie die erforderlichen Coakshöfen.

#### 2. Puddlings- und Walzwerke.

Auf Königsgrube . . . . .	62 Puddelöfen, 27 Schweißöfen,
Auf Laurahütte . . . . .	56 Puddelöfen, 19 Schweißöfen,

zusammen 118 Puddelöfen, 46 Schweißöfen,

mit dazu gehörigen mechanischen Apparaten an Betriebsmaschinen, Hämmern, Walzwerken etc., davon zur Erzeugung fertiger Waare:

9 Walzwerke für Eisenbahnschienen, Façon-Eisen, grobes und feines Handelsisen, 2 Walzwerke für Eisenbleche.

#### 3. Das Bessemerstahlwerk

zu Königsgrube mit zwei Convertern, vier Flammöfen, Gebläsemaschinen, Kränen und sonstigem completem Zubehör.

#### 4. Die Zinkhütte

zu Königsgrube mit zwanzig Stück Oefen à zwanzig Ruffeln.

#### 5. Gemeinnützige Anlagen

zu Königsgrube und Laurahütte. Die Gießereien mit Cupolo-Oefen und Flammöfen, die mechanischen Werkstätten, complet eingerichtet, mit Betriebs- und Arbeitsmaschinen zur Unterhaltung und Erneuerung der Werkverrichtungen, die Ziegeleien für feuerfeste und gewöhnliche Mauersteine, Gasanstalten, Wasseranlagen, Verwaltungsgebäude, Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter.

Die gesammten vorerwähnten Gruben und Werkanlagen stehen in vollem und sch vorzüglichem Betriebe und producirten im Jahre 1870 :

**7,968,820 Ctr. Steinkohlen,**  
**1,460,786 : Roheisen,**  
**1,158,768 : Walzeisen in Eisenbahnschienen, Façon-Eisen, Handelseisen und Blechen,**  
**15,445 : Zink.**

Die Production an Steinkohlen ist mit dem fortschreitend'n Ausbau der zur Königshütte gehörigen Gräfin-Laura-Grube in raschem Wachsen begriffen und wird im laufenden Jahre ca. **10,000,000 Ctr.** nach Verlauf von ca. drei Jahren ca. **15,000,000** .

Ein weiterer Aufschluß der Kohlenfelder zur Etablierung eines größeren Kohlenverkaufsgeschäftes, welches bei der guten Qualität der Kohlen und der Lage der an zwei Eisenbahnen die besten Resultate verspricht, bleibt vorbehalten, ohne die Versorgung der Hüttenwerke mit Kohlen für die Zukunft in Frage zu stellen. Die Production der Hohöfen an Roheisen wird schon in diesem Jahre auf 1,700,000 Ctr., die der Walzwerke durch die inzwischen vermehrte Zahl der Puddel-Gruben in Laurahütte und durch den Ausbau der Bessemer-Flachanlage zu Königshütte binnen Kurzem auf mindestens 1,300,000 Ctr. wachsen. Die Königshütte und die Laurahütte, beide ausgezeichnet durch den Reichthum und wohlfeilen Abbau ihrer Kohlenlager, die gute Qualität ihrer Eisenerze und den weitverbreiteten Ruf ihrer Fabrikate, zählen schon jetzt und ein jedes für sich unbestritten zu den bedeutendsten und bestfundirten, rentabelsten Werken des Continents, die Zusammenfassung aber zu einem einheitlichen Ganzen in einer starken Hand bietet so mannigfache und schwerwiegende Vorteile, als es das Unternehmen als ein durch und durch solides, gewinnbringendes bezeichnen können. — Es handelt sich hier nicht um die mühevollen und zeitraubende Erschaffung neuer Industrie mit zweifelhaften Erfolgen, sondern um ein fertiges, erprobtes und rentables Unternehmen, dessen oberste Leitung in die bewährte Hand des Herrn General-Director Richter gelegt ist, welcher bisher der Königshütte und früher der Laurahütte als Director vorstand.

Von den durch uns übernommenen Actien dieser Gesellschaft sollen überhaupt nur

**Nominal-Capital 4,000,000 Thaler in 20,000 Actien à 200 Thaler**

in den nachbenannten Stellen bei Herrn **S. Bleichröder,**  
 = **Breslau** = **E. Heilmann** und  
 = **Dresden** = **Jacob Landau,**  
 = **Hamburg** = **Michael Kaskel,**  
 = **Hannover** = Herren **L. Behrens & Söhne** und  
 = **Leipzig** = der **Norddeutschen Bank,**  
 = **Wien** = Herrn **M. J. Frensdorff** und  
 = **Ephr. Meyer & Sohn,**  
 = **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt,**  
 = **k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für**  
 = **Handel und Gewerbe**

zur öffentlichen Subscription unter den bei diesen Stellen auszugebenden Bedingungen aufgelegt werden.

**Berlin.** **Breslau.** **Hamburg.** **Wien.**  
**K. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Norddeutsche Bank.**  
**L. Behrens & Söhne. S. Bleichröder. Jacob Landau.**

**Bedingungen**

Subscription auf <sup>für die</sup> **Nominal-Capital 4,000,000 Thaler Actien**  
<sup>der</sup> **Vereinigten Königs- und Laurahütte**  
**Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.**

Art. 1. Die Subscription findet gleichzeitig

in **Berlin** bei Herrn **S. Bleichröder,**  
 = **Breslau** = **E. Heilmann** und  
 = **Dresden** = **Jacob Landau,**  
 = **Hamburg** = **Michael Kaskel,**  
 = **Hannover** = Herren **L. Behrens & Söhne** und  
 = **Leipzig** = der **Norddeutschen Bank,**  
 = **Wien** = Herrn **M. J. Frensdorff** und  
 = **Ephr. Meyer & Sohn,**  
 = **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt**  
 = **k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für**  
 = **Handel und Gewerbe**

**am 24. Juni 1871 während der üblichen Geschäftsstunden**

Art. 2. Die Subscribern sind verpflichtet, die Abnahme der subscribirten, resp. der ihnen zuertheilten geringeren Anzahl von Actien nach Art. 5 dieser Bedingungen zu bewirken.

Art. 3. Die Subscription erfolgt zum **Parl-Course** und haben die Subscribern die Baluta in **Berlin, Breslau, Dresden, Hannover, Hamburg, Leipzig** und **Wien** in Thalem Courant zu berichtigen.

Art. 4. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominal-Betrages hinterlegt werden, entweder baar oder in solchen, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

Art. 5. Ueber die Actien werden zunächst Interimsscheine ausgestellt, deren Umtausch gegen definitive Actien binnen längstens vier Monaten bei den hierin benannten Subscriptionstellen auf 8 Tage vorhergehende Anzeige kostenfrei bewirkt wird. Der Beginn des Umtausches wird durch öffentliche Blätter angezeigt.

Art. 6. Die Subscribern können die ihnen zuertheilten Actien resp. Interimsscheine vom 10. Juli 1871 an, gegen Zahlung des Betrages und Vergütung der Stückzinsen à 5 Proc. p. a. seit 1. Juli 1871 in beliebigen Raten beziehen, sie sind jedoch verpflichtet, sämtliche Stücke spätestens bis zum 1. October 1871 abzunehmen.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

Zuertheilte Actien-Beträge unter 1000 Thlr. Courant sind am 1. Juli 1871 ungetheilt zu reguliren.

Art. 7. Jeder Subscriber erhält über die ihm auf Grund seiner Zeichnung zuerkannte Summe und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 5) vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

# Zwanzig und mehr tüchtige Former finden bei mir sofort dauernde Arbeit gegen hohen Accord.

## H. Gruson,

### Eisengießerei und Maschinenfabrik, Buckau bei Magdeburg.

**Gesucht:** 2 Verkäuferinnen (Portefeuille, etc. ausw.), 1 franz. Bonne, 1 Kochmams., 3 perf. Köchinnen, 2 Jungemägde, 1 Zimmermädchen, 7 Dienstmädchen durch A. Voss, Ritterstr. 46, II.

**Gesucht 1 Verkäuferin** (Manufact.), 2 Jungemägde, 2 Köchin., 18 Dienstm. Ritterstraße 2, I.

**Gesucht:** Ein junges anständiges Mädchen von hier, welches in Tapissierarbeiten bewandert ist, kann in einem derartigen Geschäft dauernde Stellung erhalten. Adressen unter der Chiffre R. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ganz geübte Maschinennäherin (Wbeeler u. Wilson) wird sof. gef. Gr. Fleischerg. 7, Tr. B, III.

**Gesucht wird eine ganz geübte Weissnäherin.**  
Zu erfragen Kleine Fleischergasse 23, 1. Et. Unts.

Ein junges anständ. Mädchen wird zu leichter Näharbeit gesucht. Petersstraße 40, 2. Et. vornh.

Ein im Nähen nicht unerfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Neumarkt 10, 2. Etage.

**Geübte Blumenarbeiterinnen** und junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, sucht **Adolph Teubner**, Markt 6.

Noch einige **Fabrik-Arbeiterinnen** werden zu engagieren gesucht  
Möckern'sche Straße Nr. 6 in **Sobliß**.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14-16 Jahren zu leichter gewerbl. Beschäftigung Köpferstr. 10, IV.

**Ein Stubent** sucht eine **Wäscherin** in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter W. S.

**Gesucht** eine Kellnerin sof., 60-80 Pf. Gehalt, 1 Magd, Rittergut, 30 Pf. Lohn. **Carl Kipping**, Sternwartenstraße 18c, D. I.

**Gesucht 1 Köchin**, 3 Mädchen für Alles, 1 gebildetes Mädchen, 3 Bed. f. ff. Herrsch., 1 Kindermädchen. Vermittl. Compt. Gr. Str. 26.

**Gesucht 1 Köchin**, 1 älteres Stubenmädchen, 1 perf. Jungem. u. 3 M. f. Alles u. Kinder Magazing. 11p.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren wird zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit gesucht  
Färberstraße 8, 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Duerstr. 34 bei **G. Frisbe**.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein solides und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Solche mögen sich melden, welche gute Atteste aufweisen können, Thalstraße 11, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren, kann in 1 Kl. anst. Restauration pr. 1. Juli Dienst erhalten. Näh. Brühl 71 in der Restaur.

Ein in der Wirtschaft erfahrenes Mädchen zu häuslicher Arbeit wird gesucht **Böttcher**, I. i. Gew.

**Ein Hausmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Karl Bahn**, Rosenthalgasse 14.

**Gesucht** wird ein ehrl. Mädchen zum 1. Juli. Näheres im Hausstande **Grimm**, Str. 10 zu erfr.

**Gesucht** wird ein Mädchen, 14-15 Jahre alt, vom Lande. Zu melden Sonntag den 25. Juni Peterssteinweg 13, Hof 2 Tr. im Hinterhause.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt **Turnerstraße 20, 1. Etage**.

Ein junges talentvolles Mädchen, womöglich vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat, kann sich melden **Gerberstraße 50, rechts parterre**.

Ein zuverlässiges Mädchen wird auf 4-6 Wochen gesucht **Katharinenstraße 18, im Hofe 3 Tr. links**.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen**.

**Gesucht** werden bei hohem Lohn und mit guten Zeugnissen zum 15. Juli 2 nicht zu junge Mädchen zu allen Hausarbeiten und Aufwachen. Zu erfragen von 2-6 Uhr **Katharinenstraße 28, 2 Treppen, Restauration Baarmann**.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **Universitätsstraße Nr. 1**.

**Gesucht** wird für 1 Kind von 1 1/2 Jahren ein zuverlässiges, freundliches **Kindermädchen** in geordnetem Alter, welches über keine Erfahrungen bei Kindern gute Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann. Zu melden **Carlstraße 4c, 2 Tr. links**.

**Gesucht** sofort ein anständiges Kindermädchen **Kleine Fleischergasse 20, Gewölbe**.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Aufwärterin **Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vornheraus**.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Wo? ist von früh 10-12 Uhr im **Lehrbureau** von **Fr. Etiebig** in **Kochs Hof** zu erfahren.

**Stellegefuhr.**  
Ein junger tüchtiger **Geschäftsmann**, der bereits selbstständig war, sucht Stelle als **Geschäftsführer** eines Hotels, oder Weinhandlung, oder auch Vertretungen für Wein oder Cigarren. Geehrte Reflectanten wollen gefälligst Adressen **H. S. No. I. poste restante Dresden** gelangen lassen.

**Ein junger Mann**, welcher ca. 5 Jahre in Berlin die Commandite einer **Paßamerie- und Toiletteisenfabrik** leitete, wünscht eine ähnliche Stellung, oder auch in einem **Leppich-Geschäft**, welches derselbe erlernt hat, zum 1. Juli oder später.

Gute Zeugnisse sowie beste **Recommandationen** können nachgewiesen, auch kann auf **Verlangen Caution** gestellt werden.  
Gef. Adressen unter **D. K. 24**. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Buchhalter**, **Commiss** u. dergleichen empfohlen, weist nach **A. Voss, Ritterstraße 46, II.**

Ein junger **Kaufmann**, welcher in einem hiesigen **Materialwaaren-Geschäft** lernte, dann längere Zeit auf dem **Comptoir** einer **Fabrik** conditionirte und auch kleine Reisen zu besorgen hatte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, sofort weiteres Engagement. Näheres bei **Herrn Julius Hoffmann**, **Peterssteinweg 3**.

Ein junger Mann, der im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht pr. 15. Juli Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter **R. W. II 100** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**  
Ein junger Mensch, welcher schon in einem **Material-Geschäft** thätig war, sucht Stellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **F. 5**, niederzulegen.

Eine gewandte **Verkaufserin** (gut emp.) sucht in **Material, Bäckerei, Conditorei** od. **Destillat.** Stellung per 15. Juli od. 1. Aug. a. c. Näh. durch **A. Voss, Ritterstr. 46, 2. Etage**.

Als **Verkaufserin** in **Destillation** sucht ein in diesem Fache bewandertes Mädchen Stellung. Näheres **Sternwartenstr. 12** bei **Hrn. Schuppe**.

Eine **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung und bittet gef. Adressen **Rathhausdurchgang im Badergeschäft** niederzulegen.

Ein j. Mädchen, welches plätten, fristren und ganz perf. **schneidern** kann, sucht Stellung b. seinen Herrschaften. Näh. **Gr. Fleischergasse Nr. 21, pt.**

**Ein junges Mädchen**, welches im Plätten, Nähen und Sewiren bewandert ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. August eine Stelle als **Jungemagd**. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen abzugeben bei **Herrn D. Berger**, **Peterssteinweg Nr. 7**.

Eine **Kellnerin**, 1 **Jungemagd** u. 1 **Mädchen** für Alles, 3 Jahre in Stelle, suchen **Dienst Magazing. 11 p.**

Eine **geschickte Köchin** in gelesenen Jahren sucht Stelle in einer feinen Küche, am liebsten auf ein Rittergut in der Nähe **Leipzig's**. Näheres **Kochs Hof** bei **Frau Gläser**.

Eine **Köchin** sucht zum 15. Juli Stelle. Adr. erbeten **Frankfurter Straße Nr. 31** im **Gewölbe**.

Eine **perfecte Kochfrau** sucht Beschäftigung in **Restauration**. Gef. Adressen übernimmt **Madame Pippold**, **Gewölbe Nr. 6** am **Markt**.

Eine **erfahrene Wamsell**, welche in der feinen Küche, im **Milch- und Wollwäsen** und im **Hauswesen** tüchtig ist, wünscht auf einem Gut pass. Stelle. Adr. **Eilsterstraße 27**, im **Hofe** part. r.

Eine **Wirtschafterin** in den 30er Jahren (Witwe), welche in der **feinen Küche** tüchtig, sucht zur **selbstständigen Führung** eines **Haushaltes (Privat od. Oekonomie)** baldigst Stellung. Gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Näheres durch **A. Loh, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage**.

Eine **alleinstehende** ordentliche Frau, welche gut kochen kann, wünscht bei einer **Hausfrau** zur **Unterfüllung** oder als **Pflegerin** bei **alten Leuten** bis 1. Juli eine Stelle.  
Werthe Adressen bittet man abzugeben  
**Kl. Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen**.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Juli Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen erbittet man **Sternwartenstraße 18a, 4 Treppen links**.

Eine **Witwe** in mittleren Jahren, die sich keiner Arbeit schent, sucht so bald als möglich eine Stelle sei es bei einer **Familie**, einer **einzelnen Dame** oder einem **Herrn**. Näheres **Magazingasse 2** part.

Ein **ordentl. fleiß. Mädchen** f. **Dienst** f. **häusl. Arbeit**. Adr. **Wittergäßchen 1**, im **Gew.** niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli **Dienst** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Schrietergäßchen Nr. 11, 1 Tr.**

Ein Mädchen in gelesenen Jahren sucht **Aufwartung**. **Kl. Windmühleng. 13, I.** bei **Frau Seidel**.

Eine **milchreiche Land-Amme** ist 8-9 Uhr zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

**Miethgesuche.**  
**Ein grosses Gewölbe** wird für die **Wesfen** in guter Lage gesucht. Adr. unter **B. R.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In guter Lage wird ein **kleineres Messgewölbe** dauernd gesucht. Adr. mit genauer Angabe sub **P. H. II 343**, franco an **Herrn Haafenstein & Vogler** in **Chemnitz**.

Als **Muster-Lager** und zur **Nachtrug** von ca. 100 Stück **Waare** sucht ein **hiesiges Manufactur-Fabrikgeschäft** für nächste **Michaelis**, und die folgenden **Wesfen** ein **Zimmer** in der **Reichsstraße**, nahe dem **Brühl**, zu mieten.

Dasselbe muß eine **Treppe** hoch nach vorn gelegen sein. Unter **Chiffre D.** werden Offerten mit **Preisangabe** durch die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird sofort oder zu **Johannis** eine **Localität**, **parterre** oder **1 Treppe**, welche sich zu einem **Local-Comptoir** eignet, in der **inneren Stadt**. Adressen unter **A. II 50**, in der **Expedition** dieses Blattes.

**Zwei Zimmer** werden in der **Westvorstadt**, **recht hell**, auch **auf dem Hofe**, zur **Errichtung** eines **lithographischen Ateliers** gesucht.

**Gefällige Adressen** bittet man in der **Expedition** dieses Blattes unter **Chiffre A. 333** abzugeben.

Eine **Niederlage** wird gesucht, zu **Kohlen-** oder **Kohproductengeschäft** passend. Zu erfragen **Körnerstraße Nr. 4** beim **Hausmann**.

**Gesucht** wird ein **Local**, passend zu einer **Schmiedewerkstatt** resp. **Beschlagsschmiede** in der **westlichen Vorstadt**. Adressen bittet man **niederzulegen** bei **Herrn Rfm. Flemming**, **Colonnadenstr.**

**Salomon- oder Marienstrasse** oder in sonst **freundlicher** und **freier Lage** wird für **Michaelis** oder **früher** eine **Wohnung** aus etwa **4-5 Stuben** mit **Zubehör** zum **Preis** von **circa 300**  $\text{fl}$  gesucht.

Adressen wolle man gefälligst unter **„L. G. 31 Logis-Gesuch betr.“** in der **Expedition** dieses Blattes niederlegen.

**Logis-Gesuch.**  
Für 1. Juli oder 1. August wird ein **Logis** für **150-200**  $\text{fl}$  in der **Reizer Vorstadt** gesucht. Adressen unter **W. G. II 10**, nimmt die **Expedition** dieses Blattes entgegen.

Ein **königl. Beamter**, ohne **Kinder**, sucht zu **Michaelis** eine **ruhige Wohnung**, nicht über **3 Treppen** hoch, in der **Nähe** der **Johannisthore**. Adr. mit **Preis** **Sternstr. 32, 4 Tr. r.** abzug.

**Kinderlose** **pünctliche Leute** suchen **Michaelis** ein **Logis** von **einigen Stuben** u. **Kammern** in **Dresdener Vorstadt**. Adr. unter **W. 14** in der **Exp. d. Bl.**

**Gesucht** wird pr. **Michaelis** ein **freundliches Familienlogis** von **pünctlich zahlenden Leuten** mit **einem Kinde** in der **Reizer** oder **Bayer. Vorstadt**. Offerten mit **Preisangabe** bittet man bei **Hrn. Th. Müller**, **Petersstraße 26/27**, abzug.

**Gesucht** wird in **Reudnitz** ein **Familienlogis**, **zwei Stuben** nebst **Zubehör**, **Michaelis** beziehbar. Adressen **niederzulegen** **Reudnitz, kurze Straße 11** im **Schuhgeschäft**.

**Wohnungen** werden für **Johannis** u. **Michaelis** gef. (**Vermieter** **kostenfrei**) **Ritterstr. 46, 2. Et.**

**Gesucht** bis 1. Juli ein **kleines Familienlogis**, ohne **Unterschied** der **Lage**, auch **Gohlis**, von **1-2 Stuben**, **Kammer**, **Küche** u. **Zubehör**, für **Mann** und **Frau** ohne **Kinder**, **kürzlich** hier **angekommen**. Adressen werden erbeten **Gerberstraße, Bräufelder Hof, Zimmer Nr. 12**.

**Zum 1. Juli** oder **1. Aug.** wird 1 **Logis** v. **60-140**  $\text{fl}$  gef. **Adr. D. Rauck**, **Petersstraße 16**, oder **H. Werner**, **Grimm. Str. 22** pt.

In der **Nähe** der **Vahnhöhe** wird von ein paar  **jungen Leuten** ein **Logis** bis zu **60**  $\text{fl}$  gesucht. Adressen unter **K. K. 70**, in der **Expedition** dieses Blattes **niederzulegen**.

Ein **unmeubl. Stübchen** mit **Kochofen** wird den 1. Juli für ein **solides Mädchen** gesucht. Adr. unter **F. M.** in der **Expedition** d. **Bl.** niederzul.

Ein **Zimmer** mit **Cabinet** oder **zwei Zimmer** mit **separatem Eingange**, im **Innern** der **Stadt**, werden am 1. Juli zu mieten gesucht.  
Offerten erbittet man unter **Chiffre A. S. 16** **posto restante** **unfrankirt**.

Eine **freundl. meubl. Stube**, womöglich in der **Nähe** des **Marktes**, **vornheraus**, wird per 1. Juli gesucht. Adressen an **E. Sittel**, **Burgstr. 9, III.**

**Gesucht** eine **einfach meubl. Stube**, **Nähe** der **Münchenerstraße**. Offerten mit **Preisangabe** sub **E. F.** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzulegen**.

Ein **meubl. Zimmer** mit **Bett**, wo möglich in der **Carolinenstr.** oder in der **Nähe** des **Bayer. Bahnhofes** gelegen, wird von einem **Herrn** z. 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter **D. II 454**, in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzulegen**.

**Gesucht** wird sofort in **Plagwitz** von einer **Dame** ein **meublirtes Zimmer**. Adressen unter **M. H. II 110** nimmt der **Wirt** vom **Helseneller** in **Plagwitz** entgegen.

**Pension** für **Damen** und **schulpflichtige Mädchen**. Beste **Empfehlungen**. **Sprechstunden** **11 bis 1 Uhr**. **Waisenhausstrasse 34, II. r.**

**Pension**. In einer **gebildeten Familie** findet noch ein **junger Herr** **freundliche Aufnahme**. Näheres **Leipzigerstraße Nr. 13** part.

**Vermiethungen.**  
**Das Geschäftslocal** des **Herrn G. Walz**, **Neue Straße 14**, ist mit oder ohne **Niederlagen** und **Bodenräumen** vom 1. October a. c. **anderweitig** zu **vermieten**. Näheres **Reichstraße 13**, **Uhrenhandlung**.

**Gewölbe** mit **Schreibstube** **Tauhaer Straße 8** gleich oder **später** für **115**  $\text{fl}$  zu **verm.** (**Hausm.**)

**Münchberger Straße Nr. 1** ist ein **Geschäftslocal** (**Gewölbe**) zu **vermieten**. Näheres in **Nr. 2** parterre.

**Eine jurist. Expedition.**  
**Petersstrasse No. 1**, im **Hofe** **2 Treppen links**, sind **2 Stuben** welche **seit 11 Jahren** als **jurist. Expedition** **benutzt** worden sind vom **1. October c.** ab **anderweitig** zu **vermieten**.

Zu **vermieten** u. zu **Michaelis** zu **beginnen** mehrere **Logis** u. **2 Gewölbe** **Brüderstr.** Näheres **Reichstraße 10** bei **H. Dietz**.

Zu **vermieten** 2 **sch. Zimmer** u. **Wadezimmer** als **Wohnung** oder **Geschäftslocal** **Nicolaistr. 41**.

Eine **geräumige helle Bodenkammer** ist sofort zur **Aufbewahrung** von **Gegenständen** zu **vermieten** **Nicolaistrasse Nr. 51, 4 Treppen**.

Eine **kl. Werkstatt** u. **heizb. Stübchen** billig **vermieten** **Erdmannstraße 16**, **Hof** **rechts** parterre.

**Zu vermieten ein Parterre** **sein eingerichtet, Preis 330**  $\text{fl}$  **Waisenhausstr. 34**. Zu erfragen beim **Hausmann**.

In **Dr. Hillig's Hause**, **Katharinenstraße Nr. 8**, ist die **2. Etage** im **Wohngesamtheit** vom **1. September d. J.** ab, **Wunsch** auch **früher**, zu **vermieten**.  
**Dr. Hermann Mayer**.

Zu **vermieten** ist **Verhältnisse halber** noch zu **1. Juli** eine **freundl. 2. Et.** mit **4 Stub.**, **3 Kammern** **Küche** u. **Zubeh.** n. **Gärtchen**, **Gas** u. **Wasserleit.** d. **Dresdn. Vorst.** **Näh. Dresdn. Str. 38, Tr. A, II.**

Ein **Familienlogis**, **2 Treppen** hoch, **bestehend** aus **3 Stuben**, **4 Kammern**, **Küche** u. **Zubeh.**, im **Kauenbüschchen** gelegen, ist von **Michaelis** d. **J.** ab zu **vermieten** und **Näheres** zu **erfragen** beim **Hausbesitzer**  
**J. S. Hoff**, **Elders Platz 1**, part.

Zu **vermieten** **sofort** **Nähe** der **Leipziger Bahn**, eine **1/2 Et.** **110**  $\text{fl}$ , **blau** an **anständigen** **ohne Kinder**, sowie **Michaelis** **Wohnungen** von **100 bis 400**  $\text{fl}$ .

**Local-Comptoir** **Eldonienstr. 16, E. Gew.**

Zu **verm.** **Joh. 170**, **Reuschenefeld 64, I. C.** **105**, **Reudnitz 110**  $\text{fl}$  **Local-C. Thomaskg. 1, I.**

Zu **vermieten** ist 1 **Wohnung**, aus **2 Stuben** **3 Kammern**, **Küche** u. **Zubeh.** und **pr. 1. Juli** zu **bezügen**. **Näh. Reudnitz, Peimischstr. 5, I. C.**

**Gohlis, Möckern'sche Straße 8**, 1 **Treppe** ist eine **freundliche Wohnung** für **60**  $\text{fl}$  **Methyngs** für **den 1. Juli** d. **J.** zu **vermieten**. Näheres **dieselbst**.

Zu **vermieten** ist per 1. Juli ein **feinmeubl. Garçonlogis**, **Wohn- u. Schlafz. Erdmannstr. 15, II.**

**Garçonlogis** **sofort** zu **vermieten**, **elegant** **meublirt**, **Wohn- u. Schlafzimmer** **Gustav-Adolf-Straße 36**. Näheres beim **Hausmann** **dieselbst**.

**Garçonlogis** zu **vermieten** 1. Juli zu **meubl.** **Stube** und **Kammer**, 1. **Etage**, **Hausstr. 10**.

1 **schönes Garçon-Logis** (**innere Stadt**), **passend** für **2-3 junge Kaufleute**, ist **sofort** oder 1. Juli zu **vermieten** **Markt 10, Treppe A, 4. Et. links**.

**Garçon-Logis**, **freundlich** und **gut meublirt**, ist **Eilsterstraße Nr. 48**, **3 Treppen**, per 1. Juli zu **vermieten**.

**Garçonlogis**, **fein meublirt**, 1. **Et.**, **Wohnzimmer**, **Soal-** u. **Hauschl.**, zu **vermieten** **Kochplatz 9, I. C.**

Zu **verm.** ist ein **Zimmer** mit **Schlafzimmer** **Täpferstraße Nr. 4, 3 Treppen links**.

Zu **vermieten** ist eine **freundliche Stube** nebst **Schlafstube** **Ritterstraße 38, I.**

Eine **gut meublirte, freundlich** **vornheraus** gelegene **Wohnstube** nebst **Schlafcabinet** ist zu **vermieten** **Erdmannstraße Nr. 4, I.**

**Hainstraße 7 im Stern vornheraus** ist in der **3. Etage** eine **elegante große Stube** und **Kammer** an **1** oder **2** anst. **Herrn** zu **vermieten**.  
**Brühl 79, III.** ist **sofort** oder **später** 1 **meubl. Zimmer** mit **Cabinet** an **Herrn** zu **vermieten**.

Zu **vermieten** eine **freundl. meubl. Stube**, wenn **gewünscht** mit **Pension** **Kochstraße 7 b, IV.**

Zu **vermieten** und **sof. oder später** zu **bez.** **3-4 schöne meubl. oder unmeubl. Zimmer** **Markt, Kaufhalle Treppe A, 4. Et. links**.

Zu **vermieten** ist eine **freundliche, fein meublirte Stube**, oder **unmeublirt**, an **einen anständigen Herrn** oder **an eine alte Dame** und **sofern** zu **bezügen** **Elisenstraße Nr. 24, 4. Etage links**.

In **Reudnitz** ist ein **feines Zimmer** oder **Möbel** für **einen soliden Herrn** oder **Dame** den **1. Juli** offen.  
Näheres **Mittags 12 bis 1 Uhr** **Gemeindestraße Nr. 30, parterre links**.

An **einen** oder **zwei** **solide Herren** ist ab **1. Juli** eine **meublirte Stube** mit **herrlicher Aufsicht** zu **vermieten**  
**Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 49, III.**

**Zwei gut meublirte Zimmer** sind zu **vermieten** **Münchbergerstraße 37, 2. Et.**

**2 Schlafstellen** sind **offen**. Zu **erfr.** im **Kochplatz** **Kleine Windmühlengasse Nr. 6**.

Eine **meublirte Stube** ist an **1** oder **2** **Herrn** als **Schlafstelle** zu **vermieten**  
**Brühl Nr. 52, 4. Et.**

**Nr. 175**  
Zu **vermieten** ein **Schlafz.** an **Herrn** zu **verm.**  
Ein **oder zwei** **gehoblen Kl.** od. **ein** **Schlafz.** **Wohn** **offen** **St.**  
**Offen** **ist** **ein** **Peuch**  
**Offen** **sind** **mit** **Herrn** **W.**  
**Offen** **sind** **in** **Hofe** **rechts**,  
**O. Schil**  
**L**  
**Kochen** **d.**  
**Heute** **7** **U.**  
**N. Morgen**  
**W. Coill**  
**Damibusge**  
**Morgen** **von** **Leip**  
**nach** **dort** **Aben**  
**Goldenes** **Einb.**  
**Damibusge**  
**Morgen** **ein**  
**Damibus** **früh**  
**nd.** **Station**  
**Befa**  
**Es** **dürfte** **sein**  
**hablich** **sein**  
**großen** **günstigen**  
**thun** **zu** **nehme**  
**halten**.  
**Den** **früh** **6**  
**nach** **Befehren**.  
**Bar**  
**2**  
**Heute** **Aben**  
**Dabei** **empfehl**  
**Schw**  
**Morgen** **Fr**  
**der** **G.**  
**Bo**  
**Morgen**  
**der** **G.**  
**To**  
**Worgen** **Son**  
**Anfang** **1/2**  
**Con**  
**Con**  
**Kaufung** **4**  
**We**  
**Heute** **zu**  
**Dabei** **er**  
**Kaufung** **5**  
**P**  
**Gasth**  
**Morg**

N<sup>o</sup> 175.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube, sep. Eing., als Schlafst. an 2 H. Georgenstr. 23, D. Nr. 1. Eine 11. Stube mit Bett ist als Schlafst. an Herren zu verm. Hohe Straße 7, Hof 1 Treppe. Ein oder zwei anst. Mädchen können Wohnung erhalten Kl. Fleischergasse 6, Hof rechts 4 Tr. Eine Schlafst. ist für einen ordnungsliebenden Mann offen Sternwartenstraße 11a, 3 Tr. links. Offen eine Schlafst. für Herren Theaterplatz Nr. 3, 5 Treppen. Offen ist eine Schlafst. vornheraus Preußergäßchen Nr. 13, 1 1/2 Treppe. Offen sind schöne freundl. Schlafstellen für 2 Herren Markt 10, Treppe A, 4. Et. links. Offen sind 2 Schlafstellen Gerberstraße Nr. 6, in Hofe rechts, 3 Tr., Thür rechts.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannistag 6-8.

**L. Werner.** Morgen den 25. Juni Ball bis 1 Uhr.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 7 Uhr Schloßgasse 5. Ende 12 Uhr. NB. Morgen 5 Uhr, Quadrille à la cour 6 Uhr, Cotillon 9 Uhr.

**Dnibusgelegenheit nach Eilenburg.** Morgen Sonntag den 25. Juni fährt mein Dnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg u. von dort Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig, Goldenes Einhorn. **Karl Schurath.**

**Dnibusgelegenheit nach Eilenburg.** Morgen Sonntag den 25. Juni fährt mein Dnibus früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Stationsplatz: Blauer Harnisch. **Wittne Schmidt.**

**Bekanntmachung.** Es dürfte wohl von Interesse für das gesammte Publikum sein die zwei hiesigen, außergewöhnlich großen giftigen Schlangen (Kreuzottern) in Augenschein zu nehmen. Reptilien-Ausstellung am Rosenhain. Achtungsvoll der Besitzer. Von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr. Zahlung nach Belieben.

**Barthel's Restauration,** 24. Burgstraße 24. Heute Abend Concert und Vorträge. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte u. ff. Biere.

**Schweizerhäuschen.** Morgen Früh- und Nachmittags-Concert der Capelle von **F. Bächner.**

**Bonorand.** Morgen Früh-Concert der Capelle von **C. Matthies.** Anfang 1/4 Uhr.

**Ton-Halle.** Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. **C. A. Möritz.**

**Tivoli.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Central-Halle.** Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

**Westendhalle.** Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

**Leipziger Salon.** Heute zum Johannistag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Anfang 5 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Plagwitz,** Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle von **F. Bächner.** Anfang 3 Uhr.

**Restauration zum Johannisthal.** Heute zur Feier des Johannistages empfehle ich meine Localitäten zu zahlreichem Besuch. Nachmittags von 3 Uhr an

**Concert im Garten „ohne Entrée“.** Abends **Ball-Musik** in den oberen Räumen. Für gute Speisen und Getränke, ditto Bedienung ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **M. Mehn.**

**Neumarkt 41. Grosse Feuerkugel.** Univeritätsstraße 4. Heute Sonnabend den 24. Juni Concert, Anfang 8 Uhr, von der Capelle des Musikdirectors Herrn **Hellmann.** Hierbei empfehle Blumenkohl und Allerlei mit Cotelettes. Bier ganz vorzüglich. **H. Hartwig.**

**Restauration z. Bayer. Bahnhof.** Heute Sonnabend den 24. Juni zum Johannistage großes Concert, gegeben vom Musikchor von **M. Wenck.** Anfang 8 Uhr. Alles Nähere besagt das Programm.

**\* Restauration zum Thalschlößchen,\*** Hospitalstraße 13 im Johannisthal-Garten. Heute Sonnabend zum Johannistag von Nachmittags 3 Uhr an großes Concert. (Entrée nach Belieben), wobei zu die. Speisen u. extra ff. Bier auf Eis einladet der Restaurateur.

**Restauration von M. Thieme, Plagwitz.** Morgen Sonntag großes Gesangs-Concert, gegeben vom Gesangsverein Concordia in Plagwitz, unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins zu Lindenau, nebst Feuerwerk und Illumination meines schönen Gartens. Entrée 2 Mar. Heute zum Johannistag Concert u. Tanzmusik v. Musikchor H. Conrad. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen, sowie diverse andere warme und kalte Speisen, ff. Biere und preiswürdige Weine. NB. Morgen Concert und Tanzmusik. Montag Concert im Garten. **F. Römling.**

**Apollo-Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Heute zum Johannistag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, Kaffee und Kuchen u. c. **Ed. Brauer.**

**Entritzsch. Gasthof zum Helm.** Morgen Sonntag von 1/4 Uhr Kränzchen mit Ballmusik.

**Schönefeld. Quasdorf's Salon.** Sonntag den 25. Juni großes Sommerfest, verbunden mit Gartenconcert u. Ballmusik, wobei mit warmen u. kalten Speisen und Getränken, Kaffee u. Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet **d. D.**

**P. P.** Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich seit dem 15. d. Mts.

**Die allbekannte Schreiber'sche Gosenstube** in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 35, käuflich übernommen habe, und es wird mein Bestreben sein, das gute Renommé, dessen sich dieses Restaurant stets erfreute, auch ferner zu bewahren. Leipzig, den 24. Juni 1871. Achtungsvoll **Franz Fiedler.**

**NB. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.**

**Mathskeller Grimma** empfiehlt zum bevorstehenden Schützenfeste, welches Sonntag den 25. Juni a. c. beginnt, seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten, so wie seine altbekannten guten preiswürdigen Speisen, Weine und diverse Biere. Hierbei erlaubt sich Unterzeichneter noch ganz besonders auf sein auf dem Schützenplatze aufgestelltes großeszelt aufmerksam zu machen. NB. Für geehrte geschlossene Gesellschaften oder Familien werden auf kurz vorherige Bestellung Extra-Diners u. c. servirt. Achtungsvoll **Eduard Krostitz.**

**Hempel's Rosengarten und Restauration zu Diesbar unterhalb Meissen** empfiehlt sich allen Freunden einer schönen Natur, ganz besonders aber Liebhabern von Rosen, welche jetzt in schönster Blüthe stehen und durch ein reiches Sortiment das Auge wie das Herz erfreuen. Außerordentlich prächtig, frisch und duftig gestalten sich diese herrlichen Blumen besonders in den Vormittagsstunden.

**Hermannsbad bei Lausigk.** Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften, Vereinen und größeren Gesellschaften seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten, bestehend aus großem Saal, kleinen Gesellschaftszimmern, großem Garten und Part à la Knauthain. Küche und Keller gut. Solide Preise. **Wilhelm Holzweissig.** P. S. Auch mein Bad, von den größten Autoritäten wegen seiner Eisenhaltigkeit empfohlen, bringe ich hiermit zur freundlichen Erinnerung. **d. D.**

**Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.** Sonntag den 25. Juni Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Schade.**

**Naumburg a Saale.** Für Geschäfts- und Privat-Reisende empfiehlt Unterzeichneter seinen auf das Comfortabelste eingerichteten Gasthof unter der Firma

**Zum schwarzen Adler** in Naumburg, Georgenberg, in nächster Nähe des Bahnhofes. Gleichzeitig erlaube mir noch meine Darmortelbahn und Billard zur Benutzung in Empfehlung zu bringen. Es empfiehlt sich hochachtungsvoll **Karl Kohl,** Gasthofbesitzer.

Für die Herren Leipziger halte besonders meine sehr vortheilhaft eingerichteten Restaurations-Räume empfohlen. **d. D.**

**RESTAURANT VICTORIA** GOLDENE SAEGE. Dresden Straße Nr. 29.

**Heute Schlachtfest,** gewählte Tagespeisefarte, kräftigen Mittagstisch, vorzügliches Lager- und echt Bayerisch Bier. NB. Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Hebrücken mit saurer Sohle. **Allerlei mit Vöckelzunge** oder **Cotelettes** empfiehlt **Fr. Lippert.**

**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Schlachtfest, Bernesgrüner, Lager- u. Bestes Bier ff., wozu freundlichst einladet **J. G. Klöppel.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **C. F. Kunze,** Grimma'scher Steinweg 54, Johannistag 45.

Heute großes Schlachtfest, Thonberg, Marienhalle. Zugleich empfehle ich meinen Garten u. Regeltbahn. **J. G. Wagner.**

**Mariengarten.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier ff. empf. **F. Timpe.**

**Schlemmer's Restauration** Kupfergäßchen Nr. 3. Heute **Vöckelschweinsknochen.**

Heute Schweinsknochen von früh 8 Uhr an, Abends mit Klößen empfiehlt **Herrn. Winkler,** Neumarkt 28.

**Drei Wobren.** Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bernesgrüner, Lager- und Bestes Bitterbier **G. Seifert.**

**Restauration von C. Keucher,** Petersstraße Nr. 22. Heute Abend **Allerlei.** Morgen früh **Speckfuchen.**

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** empfiehlt von 1/7 Uhr an in u. außer dem Hause. **Robert Doppelstein,** Weststraße 46.

**Belvedere** bel **Carl Weinert,** an der Promenade und Neufirchhof 17. Heute **Ente** mit **Blumenkohl** u. c. Bayerisch und Lagerbier frisch und extrafein. Locale an der Promenade sehr schön, angenehm.

**Vetters' Garten** empfiehlt heute Abend sauren **Rinderbraten** und **Klöße.** Morgen **Speckfuchen.** Montag **Schlachtfest.**

**Burgkeller,** Durchgang Raschmarkt und Reichstraße. **Speckfuchen** empfiehlt zu heute früh **A. Löwe.**

Heute **Speckfuchen** früh 1/9 Uhr warm b. **Bädermeister Frische,** Ball. Gäßchen Nr. 11.

# Feldschlösschen zu Gohlis.

Morgen gesellschaftliches Stollenausfeiern. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Schneider.**

## Restauration zum Napoleonstein.

Sonntag den 25. Juli großes Schweinausfeiern, wozu ergebenst einladet **Peters.**

# Rheinischer Garten, Gohlis.

Frische Erdbeer-Bowle à Flasche 10  $\frac{1}{2}$ . Alle Sonntag früh 10 Uhr Speckfuchen, echt Bayerisch à 2  $\frac{1}{2}$ , ff. Lagerbier à 13  $\frac{1}{2}$ , Kaffee u. Kuchen empfiehlt **Hermann Senf.**

## Johannisthal, Abtheil. II, Garten 28, beim König Anton Denkmal.

Heute zum Johannistfest empfiehlt ein feines Glas Lagerbier à 13  $\frac{1}{2}$  auf Eis nebst anderen Getränken und diverse Speisen. **Adolph Schröter.**

## Zur blauen Gaud, Mansfelder Steinweg 63.

Heute zum Schlachtfest ladet früh zu Weißfleisch und Kesselfurst, sowie Abends zu frischer Brat-, Leber- und Blutwurst freundlichst ein **L. Reinhardt.** Morgen Vormittag Speckfuchen. (Bier auf Eis.)

## Restauration und Garten von J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

### Heute Schlachtfest.

Bereinslager, Zerbster Bitter- und Köfener Weißbier ff.

## Schlachtfest empfiehlt heute A. Hirsch, Hospitalstraße 40.

Restauration zum Peterschießgraben. Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst, Vereinsbier und Zerbster Bier ff. **W. Schaal.**

## Lützenschaer Bierbrauerei, Schützenstraße 1.

Heute Schlachtfest. Lagerbier aus obiger Brauerei ff., wozu ergebenst einladet **E. Rothe.**

## Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonnabend großes Schlachtfest.



Sonntag früh Speckfuchen, von Nachmittags 4 Uhr an Concert und Tanzmusik von der früheren, noch bei dem Publicum in gutem Andenken stehenden Capelle, sowie Einweihung meines neu restaurirten Saales; dabei erlaube ich mir mit Kaffee, Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten. Vereinsbier auf Eis. **Godschningevoll Gustav Faggi.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Morgen Sonntag Commerfest der Gesellschaft Typographia aus Leipzig, und empfehle hierzu eine große Auswahl von Speisen und Getränken. **W. Haupt.**

## No. 1. Heute Schlachtfest, früh Kuchen und Kaffee, ff. Lager- und Köfener Weißbier, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

### Restauration zum Heilbrunnen, Brühl No. 71-72.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier frisch und fein. Von 8 Uhr an Frei-Concert auf Piano. NB. Morgen von früh 10 Uhr an Speckfuchen empfiehlt **Fr. Teuscher.**

## Thomaskäsechen Schweinsknochen Thomaskäsechen Nr. 8.

empfehlen zum Frühstück, Mittags mit Klößen, sowie zum Abendbrot; täglich frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch mit Suppe à 3  $\frac{1}{2}$  ff.; Bier ff. auf Eis **J. Finger.**

### NB. Morgen Speckfuchen.

## Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

Restauration von **F. Kretzschmar**, Nürnberger Straße 56, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Lagerbier ff. heute Mittag u. Abend nebst ausgezeichnetem Lager- u. Zerbster Bitterbier empfiehlt **E. Schwabe.** NB. Morgen früh Speckfuchen. Mansfelder Steinweg Nr. 7.

## Schweinsknochen heute Abend Schweinsknochen heute Schweinsknochen u. Klöße, Bier ff. W.F. Beck, Burgstr. 11, w. Adl.

empfehlen für heute **C. H. Künicke**, Centralstraße 9. (Lager- und Brauener vorzüglich) bei **H. Lischke**, Schloßgasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Lagerbier auf Eis ff., echt Zerbster Bitterbier à Töpfchen 13  $\frac{1}{2}$ , auf Verlängen in Flaschen (13 Fl. 1  $\frac{1}{2}$  frei ins Haus) empfiehlt **K. Bähke**, Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut, Vereinsbier ff., tägl. einen g. Mittagstisch, es ladet erg. ein Engelhardt.

### Allerlei

empfehlen für heute Abend **Friedr. Geuthner**, Schloßgasse Nr. 3.

Allerlei mit Cotelette oder Junge empfiehlt für heute Abend (Billard.) **H. Thal**, Burgstraße 21.

Heute zum Johannistfest empfehle ich Allerlei und Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch. Lager- und Weißbier ausgezeichnet. Es ladet freundlichst ein **Robert Kaiser**, Dresdner Straße 42.

Heute Abend Thür. Topfbraten mit Klößen bei **Rob. Götze**, Nicolaistr. 51.

**W. Lorenz**, Neumarkt. Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei.

Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **W. Schreiber**, 3. g. Dahn.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße 46, empfiehlt heute früh Speckfuchen, Abends von 6 Uhr an Allerlei, Bayerisch, Zerbster und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Thalstraße 12 Restauration 12 Thalstraße empfiehlt heute zum Johannistfest früh von 8 Uhr an Speckfuchen so wie ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Paul Thieme.**

# Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen.

## Restauration von F. C. Kohl, Sternwartenstraße 23,

empfehlen heute früh Speckfuchen. Gleichzeitig erlaube mir der geehrten Nachbarschaft, sowie geehrten Gartenbesitzer auf mein vorzügliches Köchschmaer Lagerbier aufmerksam zu machen. D. D.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt Mittagstisch à Portion 3  $\frac{1}{2}$  in und außer dem Hause.

Gesucht werden Gäste zum Mittagstisch à Port. 3  $\frac{1}{2}$  Neutirchhof 13, Restauration.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch Port. 2  $\frac{1}{2}$ , in u. außerem Hause.

### Achtung!

Abhanden gekommen ist eine silberne gravierte Dose. Gegen Belohnung abzugeben in Esche's Restauration. NB. Vor Ankauf wird hiermit gewarnt.

Verloren wurde nach Gohlis eine schm. Vornette. Abzugeben gegen Bel. Georgenstr. 12, II.

Verloren oder liegen geblieben ist in den letzten Tagen ein schwarzes gesticktes Kasimir-umhangeluch. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Salomonstraße 5 b, 2 Treppen.

Verloren wurde am Freitag früh von einem armen Dienstmädchen von Gohlis durchs Rosenthal eine braune Stoffjacke. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Wasserfont. Nr. 11, Restauration.

### Bertaucht

wurde Dienstag den 20. d. M. in einem Geß der Grimma'schen oder Petersstraße ein schwarzes seidener Regenkleid gegen einen braunseidenen, derselbe ist in Empfang zu nehmen Königstr. 14.

Entflogen ist am 22. in der 7. Morgenstunde ein hellgelber Canarienvogel. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Kossstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Entflogen ein gelb und schwarz gezeichneter Canarienvogel. Wiederbringer erhält gute Belohnung Neumarkt 36, 2 Tr. rechts.

Verlaufen hat sich ein Hund mit weißen u. braunen Flecken, der auf den Namen Calan hört. Ist mit Steuerzeichen u. Halsband mit Messingschild und dem Namen Post-Inspector Steyer versehen. Abg. gegen Bel. Nürnberg. Str. 29, 3 Tr.

Verlaufen hat sich am 22. dieses ein kleines braunes Hündchen mit verstaubten Ohren und Schwanz. Dasselbe war mit Weißfloss u. Steuerzeichen versehen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomasmühle III, rechts.

Enlaufen ist ein schwarzer Boxerhund mit weißer Brust, vier weißen Pfoten, weißer Schnauze u. weißer Schwanzspitze, Steuermark 2622. Um Rückgabe wird gebeten Petersstraße 22.

Abhanden gekommen ist eine graue Dogge, auf den Namen „Vogel“ hörend. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung bei Thierfelder, Fleischmeister in Reudnitz.

Vom königlichen Gerichtsamte Leipzig II. zum Vertreter des Nachlasses des am 29. December 1869 in Lindenau verstorbenen Zimmermannes und Hausbesizers Herrn **Christian Friedrich Engler** bestellt, fordere ich dessen Schuldner hiermit auf, ungekündet Zahlung an mich zu leisten, und erlaube etwaige Gläubiger, ihre Forderungen spätestens **bis zum 15. Juli d. J.** bei mir anzumelden. Leipzig, am 22. Juni 1871.

Als gerichtswegen bestellter Vertreter zu dem Nachlass des am 8. d. M. verstorbenen Buchdruckerlehrlings Herrn **Franz Anton Nachor**, Mittelstraße Nr. 2, erlaube ich alle diejenigen, welche Zahlungen an den Nachlass zu leisten haben, solche im Laufe der nächsten vierzehnten Tage an mich zu bewirken und fordere etwaige Gläubiger auf, ihre Forderungen bei mir anzumelden. Adv. Dr. Vohse, Grimm. Straße 11.

Die Herren **Prof. Luthardt, Jarnde und Baur** werden dringend gebeten, ihre **Beichte und Reden in der Religionsdebatte in eine Brochure zu vereinigen** — zur unparteiischen Orientirung für Unzählige.

Für den fortgesetzten ärztlichen Beistand, den Herr Dr. med. **Klein** in meiner Frau und meinen Kindern während ihrer Krankheit in so bereitwilliger und uneigennütziger Weise hat zu Theil werden lassen, fühle ich mich verpflichtet, demselben meinen innigsten Dank auszusprechen. **Friedrich Fickert**, Landwehrmann.

Der hochverehrten Familie **Cinckel** zu Gohlis, Hauptstraße, sagt für die freundliche Aufnahme während seiner Verquarantirung daselbst nochmals den innigsten Dank **Nichter**, Oberlanonier der reit. Ersatz-Batterie.

Allen Freunden und Bekannten ein **„herzliches Lebewohl!“** **Wädern**, 24. Juni e.

**Reinhold Lange**. Um Wiederholung der „Meistersinger“ und anderer Wagner'scher Opern wird gebeten. **R. M. und O.**

Am 22. Juni 1871.

Freudestrahlend schreitet eine Mutter zu dem Vagabund ihrer Kinder hin. „D. wie engelstild die Lieben schlummern!“ „Und wie selig froh ich heute bin!“

Und mit einem Ruf weht sie die Kleinen: „Wachet auf zum großen Jubeltag, Heute kehrt der liebe Vater wieder, „Rach, daß ich Euch festlich schmücken mag.“

„D. wie wird sein liebes Auge glänzen, „Wenn er Euch so frisch und munter sieht, „D. wie werdet Ihr ihn herzen, küssen, „Wenn er Euch empor rath zu sich zieht!“

Also sprach sie, und die Kinder beten Ihren Morgensegnen, wie sie thun Jeden Tag; dann eilen sie zum Tische, Denn das Räulchen darf einmal nicht ruhn.

Und die Mädchen rennen hin zur Wiege, Knaben zu der Eide, jungbelaubt, Daß die Mutter einen Kranz mag winden, Um damit zu schmücken Baters Haupt.

Um des Vaters Lehnsstuhl, Thür' und Fenster Prangen Laubgewinde, frisch und schön, Hörbar klopfen aller Herzen freudig — Horch! war das nicht lautes Klaggetöse?

Unvorsichtig stürzt mit lautem Weinen Eine Nachbarin zur Thür' herein: „Euer Vater soll an diesem Morgen „Auf der Eisenbahn verunglückt sein!“

„Lobt?“ schreit marmorbleich die arme Gattin, „Lobt! und auch viel And're noch mit ihm.“ „Albarmberg'ger Gott! nein, nein, Ihr lügt, „Da, Ihr seid ein schwarzes Ungeheum!“

Tiefen Schmerz im Blick tritt der Herr Plann Auf die hingesturzte Gattin zu: „Ach, zu spät, zu spät, sie weiß schon Alles! „Und der Unglücksboote waarest Du?“

Also spricht er vorwurfsvoll zu Jener, Die in ihrem Eifer nicht bedacht, Welches Unheil ihre rasche Rede Ueber frohe Menschen hat gebracht.

Jammernd schmiegen an die gute Mutter Die so rasch Verwaisten sich jetzt an, Und der fromme Prediger spricht weinend: „Kinder! was Gott thut, ist wohlgethan.“

Und zum Trauerhause wird die Stätte, Die zum Freudenempel schön geschmückt. — Ihr Verwaisten, Gott wird für Euch sorgen Durch die Menschen, die er hat beglückt. **J. P.**

### Dank und Quittung.

Für die bei der traurigen Katastrophe auf der Eisenbahn am Donnerstag verunglückten Krieger und deren Angehörigen sind uns nachstehende Gaben zugegangen:

Dcar Schille 3  $\frac{1}{2}$ , Schuldiener Winkler 10  $\frac{1}{2}$ , C. V. 10  $\frac{1}{2}$ , D. St. 10  $\frac{1}{2}$ , D. 2. 1  $\frac{1}{2}$ , über die wir bestens dankend hiermit quittiren. Expedition des Leipziger Lagerblattes.

Durch das schreckliche Eisenbahnunglück am 22. d. M. ist mancher Familie ein geliebtes Glied und wohl mehr als einer der Ernährer geraubt worden. Es sind aber unsere deutschen Väter, die für uns gekämpft haben und jetzt bei ihrer Rückkehr in der Heimath auf so entsehlige Weise ihr Leben oder ihre Gesundheit eingebüßt haben, darum möge die Theilnahme für die Betroffenen recht schnell und recht thatkräftig in reichlichen Beiträgen für dieselben sich fund geben.

Gewiß giebt es bei uns Männer genug, die für menschliches Elend ein warmes Herz haben, möchten sie doch schnell zusammenzutreten und das Erforderliche einleiten, um eine nachhaltige Hilfe für die so schwer Heimgefuhten zu schaffen. —

Wir haben im Tageblatt gelesen, daß unser Soldaten beim Einzuge Sauerbraten mit Klößen kriegten, und da möchten wir unsere lieben Madamen bitten, die Klöße selber zu machen, daß unser Eifer den Einzug mitmachen kann, denn wir haben unsere Schützen darunter, und die Soldaten freuen sich mehr über unsere freundlichen Gesichter als über Klöße und Sauerbraten, und die Kartoffeln können wir ja schon Abends vorher schälen. Dies wünschen die Leipziger Köchinnen und Stubenmädchen.

Wie freut das „uns're Alten!“ Es ist recht erfreulich, daß wenigstens an unserer Bühne der grünlüche Wagner-Cultus aufzuhalten scheint — wenigstens sind die so langweiligen und unmusikalischen Opern Lannhäuser, Werni, Hiesgenter Holländer, Kosengrin, Weistensinger lange nicht aufgeführt worden. Einige Künstlerkandidaten:

Duß starb im Jahre 1415 — der Jesuitenerden entstand erst im Jahre 1530.

Sollte der jungen Dame, vom Donnerstag-Abend vis à vis dem Schützenhaus mit dem Herrn, welcher sie öfterer ansah, eine Annäherung erwünscht sein, so bitte ihre Adr. unter A. 100. poste rest. niedergal.

Dank! Behalte mich in gutem Andenken. **L. A. S.** liegt ein Brief poste restante.

Fillale Ba  
Mit Hart  
Frankreich  
Compsbäden in  
sein in Leip  
ich vollstän  
Compsbäder  
beiden Beba  
hite ich in mei  
Leipzig.  
Fol Dir. D  
Den liebes A  
zu für Freun  
Alle morg  
Commerfest  
Webrere  
begliche Glä  
kräftigen Geburt  
herlichen G  
Kädel u  
rische, daß es  
Es gratulir  
Eigenseite  
Ein dreimal  
Robert W.  
Reisfalschen an  
Eutritzsch  
Wir gratulir  
unser heutigen  
Liebste.  
Ein dreimal  
Franz Graf  
Ich die Obstk  
Witwech d.  
kommen in D  
ich Buchdruck  
einwillen zur  
ich heraus Re  
die mit vorkom  
Euge und We  
arbeiten fast  
sien.  
Bormit  
der Gasse, D  
Schloßwist  
Nachm  
dieser Tanz.  
Karten f  
Kiede aufg  
Gente P  
Tonl  
Die W  
10-12 U  
Morgen  
20 Minuten  
Krank  
Die W  
in Höhe's  
Nemil gel  
1 Engerer  
Statut an  
r. Leipzi  
in Qualita  
Städtend  
den August  
bestimm v  
Koddem i  
schlecht f  
ich und d  
adernisch  
Küche, w  
geschmüch  
nahme de  
haltenen S  
Oberhand  
traden tel  
kelt ern  
Küche. I  
traden die  
kinn ge  
Engerer

Filiale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Windmühlenstr. 41, I. Zeugnisse über erzielte Heilerfolge.

Mit stark geschwollenen Knie- und Fußgelenken, sowie ganz zerrüttem Körper...

Alle morgen ins Schützenhaus zum Sommerfest der Fischer. Mehrere Freunde des Vergnügens.

Die heutige Annonce: Billigste Versorgung aller Gewinne von 'König Wilhelm'...

Del Vecchio's Kunstausstellung. Neuangekommene Gemälde: Ueberraschung, von A. Pace in Düsseldorf.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. D.V.

Liederhort. Morgen allgemeiner Auszug. Versammlung in der Johanniethal-Restaurierung...

Luscinia. Heute Abend 8 Uhr bei Angelegenheit ist die Gegenwart sämtlicher Mitglieder notwendig.

H-a. Spaziergang nach Ehrenberg. Sammelpfad: Italienischer Garten.

Thalia. Die geehrten Mitglieder des Damenclubs werden ersucht sich Sonntag früh 10 Uhr pünktlich im Vereinslocale einzufinden.

Die Verlobung ihrer Tochter Mathilde mit Herrn Otto Bluff in Apolda zeigt nur hierdurch ergebenst an Leipzig, den 22. Juni.

Als Verlobte empfehlen sich: Anna Gerckenröther Bruno Klemmen. Offenbach und Leipzig.

Gestern Nachmittag 5 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsern guten, braven Vaters, Schwieger- und Großvaters...

Heute entriß mir der unerbittliche Tod plötzlich meinen innigstgeliebten theuern Mann, den Postwirthschafts-Inspector Ludwig Maune...

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete heute Mittag 1/2 1 Uhr nach dreiwöchentlichem Krankenlager das theure Leben meiner guten Frau, Wilhelmine Marie Bernhardt...

Am 23. dieses Monats verschied zu einem besseren Sein früh 3 Uhr sanft nach 12tägigen Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager Simon Förster...

Freunde und Bekannte, welche selbigen zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, bitte ich Sonntag um 4 Uhr im Trauerhause, Förster's Bierstunnel, sich einzufinden.

Heute verschied nach kurzen schweren Leiden unsere gute Gattin und Mutter Therese Wienrich geb. Glas...

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau nach einem halbjährigen schweren Krankenlager heute früh 1/4 1 Uhr sanft entschlafen ist.

Heute Morgen starb unser gutes Töchterchen Margaretha in dem zarten Alter von 1 Jahr 2 M. 15 T. Dies zeigt tiefbetrußt hierdurch an...

Die Beerdigung des Postwirthschafts-Inspectors Maune findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung meines selig entschlafenen Mannes findet heute, Sonnabend, Nachmittag 1/2 5 Uhr vom Trauerhause, Neutrichhof Nr. 10, aus statt.

Die Beerdigung des Postwirthschafts-Inspectors Maune findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung meines selig entschlafenen Mannes findet heute, Sonnabend, Nachmittag 1/2 5 Uhr vom Trauerhause, Neutrichhof Nr. 10, aus statt.

Die Beerdigung meines selig entschlafenen Mannes findet heute, Sonnabend, Nachmittag 1/2 5 Uhr vom Trauerhause, Neutrichhof Nr. 10, aus statt.

Donnerstag Abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach fünfwöchentlichen schweren Leiden unser sorgsammer Gatte und Vater...

in seinem 54. Lebensjahre. Dies Verwandten u. Freunden zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 23. Juni 1871.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

Heute früh 6 1/2 Uhr rief Gott unsere theure Cornelia nach erst vollendetem dritten Lebensjahre wieder zu sich.

Heute Morgen 1 Uhr verschied nach 14tägigem schweren Gehirnleiden unser lieber Sohn Hermann in dem zarten Alter von 1 Jahr u. 2 T., was wir allen Freunden und Verwandten auf diesem Wege hiermit anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß diese Nacht 1/2 2 Uhr unser einziges Kind, unser herzliches Käthchen, in Folge eines Lungeneschlages verschieden ist.

Allen lieben Verwandten und Bekannten sage für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau den herzlich innigsten Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten und geliebten Gattin und Mutter sagen wir allen Freunden und Verwandten, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den zahlreichen Blumenschmuck beim Tode unseres geliebten Sohnes Max sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten herzlichsten Dank.

von den Wagen herabgenommen worden, und sein freudiger Zuzug erklärte, weder von Seiten der Truppen noch des Publicums. Während der Zug in Berliner Bahnhof, nach seiner Rückkehr von der Unglücksstätte, still lag, unterhielt der Vortrags-Commandeur einen regen telegraphischen Verkehr mit Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm in Berlin.

Fürst Bismarck ausdrücklich die Annahme des Geschenkes. Die Audienz dauerte etwa eine halbe Stunde. So lange der wirkliche Salonwagen, der mit allen möglichen praktischen Einrichtungen und Bequemlichkeiten versehen wird, noch nicht fertig ist, hat sich die Verwaltung der Berlin-Stettiner Bahn bereit erklärt, ihren ebenfalls eleganten Salonwagen dem Reichskanzler zur Verfügung zu stellen.

\* Leipzig, 23. Juni. Vielfachen Aufforderungen zufolge wird das neu einstudirte Schauspiel „Die Jäger“ unter Mitwirkung unserer geachteten Gäste Frau Friedl. Blumauer und Herrn Döring am Sonnabend wiederholt, und es fällt dafür die Oper Jessonda aus, da die Zeit, welche Frau Friedl. Blumauer und Herr Döring für das hiesige Gastspiel zur Verfügung haben, nur eine kurze ist.

\* Leipzig, 23. Juni. (Schwurgericht.) Ein ganz ähnlicher Fall wie der in voriger Nummer d. Bl. berichtete lag gestern dem Schwurgericht zur Entscheidung vor. Der hiesige Briefträger Carl Herrm. Süß aus Hartmannsdorf, 39 Jahre alt, war angeklagt, im Laufe der Monate Februar und März d. J. von zwei Markthelfern hiesiger laumännlicher Geschäfte verschiedene Waaren im Gesamtbetrage von 10 und 37 Thalern, von welchen er gewußt hatte, oder doch den Umständen nach vermuthen mußte, daß sie auf unredliche Weise in deren Besitz gelangt waren, in einzelnen Posten nach und nach gegen eine Vergütung seinerseits an sich gebracht und später theilweise wieder veräußert zu haben. Während die beiden Markthelfer übereinstimmend versicherten, von Süß veranlaßt worden zu sein, ihm dergleichen Waaren zu verschaffen, wollte Letzterer erst hinterher Verdacht von der Unredlichkeit des Erwerbes Seiten der gedachten beiden Personen geschöpft haben. Gleichwohl gestaltete sich die Beweisaufnahme für den Angeklagten so ungünstig, daß die Geschwornen ihr Schuldig über ihn aussprachen, worauf der I. Gerichtshof Süß wegen gewerbmäßiger Hehlerei zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilte. Als Verteidiger stand dem Angeklagten Herr Adv. Krug zur Seite.

\* Leipzig, 23. Juni. Auf der Rückkehr aus Frankreich sind wieder hier durchpassirt und auf der Berliner Bahn weiter gefahren: 1) gestern Abend 7/9 Uhr ein Sanitäts-Detachement des 2. Armeecorps, 18 Officiere, 195 Mann, 99 Pferde, 20 Wagen; 2) Abends 7/11 Uhr der General-Commandoabth. 21 Officiere, 134 Mann, 152 Pferde, 10 Wagen; 3) Nachts 7/1 Uhr Divisionstab der 3. Infanterie-Division nebst Branchen, 32 Officiere, 102 Mann, 118 Pferde, 17 Wagen; 4) früh 7/3 Uhr eine schwere Sechspfünder-Batterie, 4 Officiere, 146 Mann, 123 Pferde, 6 Geschütze, 20 Wagen. Außerdem gingen zwei Militäertransporte, welche gestern Nachmittag mittelst der Bayerischen Bahn hier angelangt waren, und zwar das Füsilier-Bataillon des 2. Pommerschen Grenadier-Regiments, 24 Officiere, 983 Mann, 47 Pferde, ferner eine Schwadron und der Stab vom 6. Kürassier-Regiment, 8 Officiere, 173 Mann, 196 Pferde, auf der Magdeburger Bahn weiter nach Berlin.

Die Herzogin von Sachsen-Meinungen langte gestern Abend 7/6 Uhr mit Dienerschaft auf der Thüringer Bahn von Meiningen hier an und reiste ohne Aufenthalt mittelst der Dresdener Bahn weiter nach ihren Besitzungen in Schlesien.

Reconvalescenten und marode Soldaten kamen gestern Abend und Nachts mit den Zügen der Thüringer Bahn wiederum einige 70 Mann, meist Sachsen, aus Frankreich hier an. Sie wurden hier einquartirt und gingen heute Morgen weiter nach Dresden. Entlassene französische Kriegsgefangene reisten mit dem gestrigen Abendzug der Thüringer Bahn einige 50 Mann auf eigene Kosten in ihre Heimath.

Mittelst Extrazugs der Thüringer Bahn traf heute Mittag 1 Uhr das 1. Bataillon des

19. Inf.-Regiments, 12 Officiere, 950 Mann, auf dem Marsche aus Mainz hier ein. Die Mannschaften wurden im Bahnhofe allhier verpflegt und gingen 7/3 Uhr Nachmittag auf der Dresdener Bahn weiter. Die beiden andern Bataillone desselben Regiments werden noch heute und morgen nachfolgen. Sie gehen nach Görlitz, Hirschberg und Jauer als neue Garnisonsorte. Bisher seit dem Jahre 1861 garnisonirte das Regiment Nr. 19 in Mainz. Mit dem heutigen Mittagspersonenzuge der Thüringer Bahn fuhren 63 französische Kriegsgefangene, aus Ologau kommend, in ihre Heimath zurück. Ein größerer Transport Franzosen kam Vormittags 11 Uhr mittelst Extrazugs der Dresdener Bahn von Dresden hier an. Es waren 1107 Mann, welche unter Bedeckung von 2 Officieren und 34 Mann des sächsischen Schützenregiments Nr. 108 Mittag 7/1 Uhr auf der Bayerischen Bahn weiter nach Frankreich gingen.

Ein an den Boden krank darnieder liegender Markthelfer, Wilhelm Reumeister, stieg heute Mittag in seiner, Weststraße Nr. 69 im Hintergebäude 4 Treppen hoch gelegenen Wohnung in der Fiederhige, bevor ihn Jemand daran hindern konnte, zum Fenster hinaus und stürzte in dieser bedeutenden Höhe bis in den Hof des Grundstücks Nr. 5 der Rudolphstraße hinab, nachdem er noch unterwegs auf ein Dach aufgeschlagen war. Man hob ihn schwerverletzt, aber noch lebend auf und brachte ihn mittelst Siechforde ins Krankenhaus. Aber nur seine Verlede kam dort an, er war bereits unterwegs dahin auf dem Transporte verschieden. N. war 39 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und 4 kleine Kinder.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Juni. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 158, Oesterr.-franz. Staatsbahn 230 1/2, Lombarden 96, Amerikaner 97, Italiener 5 x Anleihe 55 1/2, Rumänier 7 1/2 x Anleihe 45 1/2, Galizier Carl-Ludwig 108 (?), Oest. 1864er Loose —, Köln-Windener Loose 94, Sächsische Creditbank —, Berliner Bank —. Tendenz: animirt.

Berlin, 23. Juni, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 230 1/2, Lombarden 96, Credit 158 1/2, Americ. 97, Italien. 55 1/2, Galizier 102, Rumänier —, 60er Loose —, Köln-Windener Loose —. Tendenz: fest.

Berlin, 23. Juni, 3 Uhr 40 Min. Berg-Märk. Eisen-Actien 123 1/2, Berl.-Anhalter do. 224, Berl.-Görlitzer do. 73 1/2, Berl.-Stett. do. 147 1/2, Breßl.-Schw.-Freib. do. 112 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeburger do. 231 1/2, Köln-Wind. do. 152, Böhm. Westb. do. 104 1/2, Galiz. Carl-Ludw. do. 102 1/2, Ebb.-Bitt. do. 75 1/2, Mainz-Ludwigsh. do. 151 1/2, Ragdeb.-Halberst. do. 127 1/2, Ragdeb.-Leipz. do. 180, Oberschl. Lit. A. do. 186, Rhein. do. 137, Reichensb.-Fard. do. 72 1/2, Franzosen do. 231 1/2, Lomb. do. 96 1/2, Thür. do. 143 1/2, Rumänier do. 45 1/2, Preuß. Anl. 5 x —, do. do. 4 1/2 x —, do. do. 4 x —, Consol. 96, do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 x 83, Preuß. Bräm.-Anleihe 119 1/2, Italien. 5 x Anl. 55 1/2, Oesterr. Papier-Rente 48 1/2, do. Silber-Rente 56 1/2, do. Loose v. 1860 81 1/2, do. do. v. 1864 68 1/2, Russ. Bräm.-Anl. 1864 125 1/2, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97, Discont.-Command. 171, Darmst. Bank-Actien 143, Geraner do. do. 115 1/2, Gothaer do. do. 113, Leipziger Credit do. 123, Weininger do. do. 132 1/2, Preuß. Bank-Antheile 169 1/2, Oesterr.

Credit 158 1/2, Sächs. Bank 144 1/2, Sächs. Hypothekendarb 36 1/2, Weim. Bank 104 1/2, Wien Turz 81 1/2, do. 2 R. 81 1/2, Petersburg Turz 89 1/2, do. 3 Monat 85 1/2, Russ. Bank-Roten 100 1/2, Oesterr. do. 81 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, L. r. Nordwestf. 113, Napoleonsd'or 5.10 1/2, Schag-anweisungen 160 1/2, Prag-Turman 99 1/2, Köln-Wind. Loose —, Neueste Russen —, Königsberger Bullan —, Berl. Bank —, Bankverein —.

Frankfurt a.M., 23. Juni. (Schlußcourse.) Preuß. Cassen-Anweil. 105, Berl. Wechsel 105, Hamburger do. 87 1/2, London do. 119, Pariser do. 94 1/2, Wiener do. 95 1/2, 6 x Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Oesterr. Credit-Actien 277 1/2, 1860er Loose 81 1/2, Oesterr. Silber-Rente 56 1/2, Sächs. Hyp.-Händl. 36 1/2, Staatsbahn 404, Galizische Eisenbahn-Actien 239 1/2, Darmstädter Bank-Actien 357 1/2, Lombarden 168 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestf.-bahn 197 1/2, Schag-Scheine 100 1/2, Oldemb. Loose —, Köln-Windener Eisenbahn-Loose 94 1/2, Bankverein —, Meiningen Prämien-Händl. —, Stuhl-Weisenburger —, South-Eastern —, Raab-Grager —, Deutsch-Oesterr. Bank 90. Tendenz: fest.

Frankfurt a.M., 22. Juni. (Abendbörse.) Staatsbahn 403, Credit-Actien 276 1/2, 1860er Loose —, Steuerfreie Anleihe —, National-Anleihe —, Americ. 6 x Anl. pr. 1882 96 1/2, Lombarden 167 1/2, Silberrente 56 1/2, Galizier 239, Böhm. Westbahn —. Tendenz: Still.

Hamburg, 23. Juni. (Schluß.) Oesterr. Credit-Actien 236 1/2, Staatsbahn 856, Lombarden 355 1/2, Americ. 6 x Anleihe pro 1882 91 1/2, Disc. 3, Preuß. Cassenanweisungen 150 1/2, Wechsel auf London l. S. 13.8 1/2 — 8 1/2, do. 3 Monat. 13.7 1/2, Internat. Bank 113 1/2, Vereinsbank —. Tendenz: fest.

Wien, 23. Juni, 10 Uhr 30 Min. (Vorbörse.) Oest. Cred. 290.50, Staatsb. 422.50, Oest. 1860er Loose 99.75, do. 64r Loose —, Lombarden 176.30, Franco-Oest.-Bank 121.20, Anglo-Oest.-Bank 249.10, Galizier 250.25, Napoleonsd'or 9.85, Untere - Bank 281.10, Nordwestbahn —. Tendenz: lebhaft.

Liverpool, 23. Juni. (Baumwollenmarkt.) Umjay 15,000 Ballen. Tendenz: fest. Import: feiner.

London, 23. Juni. Consols 91 1/2, Italienische Rente 56 1/2, Lombarden 14 1/2, 5 x Türken pro 1855 46 1/2, 6 x American. Anleihe pro 1882 90 1/2, do. 1885 —, 5 x Russen pro 1822 —, do. pro 1862 —, Mexikaner —, Silber —, Schag-Scheine 101 1/2, Neue —. Prämie —. Spanier —.

New-York, 22. Juni. (Schlußcourse.) \* Goldagio 112 1/2, Wechselcourse auf London in Gold 110 1/2, 6 x American. Anleihe pro 1882 112 1/2, do. do. pro 1885 112 1/2, 1865er Bonds 114 1/2, 10/40 Bonds 110 1/2, Illinois 136 1/2, Eriebahn 28 1/2, Baumwolle, Middl. Upland 20 1/2, Petroleum, raffinirt 25 1/2, Weis (extra state) 6.30, Zucker Nr. 12 10 1/4. \* Goldagio höchster Course 112 1/2, niedrigster Course 112 1/2, schwankte während der Börse bis um 1/4.

Philadelphia, 22. Juni. Petroleum raffinirt 25 1/2.

Berliner Producten-Börse, 23. Juni. Weizen loco — G., per d. Monat 78 G., pr. Herbst 73 1/2 G., Rind. —, Roggen loco 50 1/2 G., pr. d. R. — G., per Juni-Juli 50 G., pr. Juli-August 50 1/2 G., pr. Sept.-Oct.

50 1/2 G., Rindigung 4 Tendenz: fest. Spiritus loco 17 Thlr. 7 Sgr. pr. d. R. — Thlr. — Sgr., per Juni-Juli 16 Thlr. 28 Sgr., per Juli-August 16 Thlr. 28 Sgr., per August-Sept. 17 Thlr. 4 Sgr., Sept.-Oct. 17 Thlr. 8 Sgr. Rindigung 2. Tendenz: matt. — Rindl loco 26 1/2 G., per d. R. 26 1/2 G., per Juli-August 26 1/2 G., per Herbst 26 1/2 G., Rindigung —. Tendenz: matt. — per Juni 45 1/2 G., per Juli 45 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. Juni. Der für Berlin ernannte französische Geschäftsträger, Marquis Gabriel Leitcher erster Vizekonsul-Secretair in St. Petersburg, ist gestern früh hier eingetroffen und hat des Abends seine Reise nach Versailles fort, daselbst wird in etwa acht Tagen hierher zurückkehren, um seinen Posten anzutreten.

Berlin, 23. Juni. Subscriptions-Vorarbeiten auf vereinigte Königs- und Laurahütten actien nehmen hier bereits große Dimensionen an.

Brüssel, 22. Juni. Der Bürgermeister von Brüssel hat ein Schreiben an die Geseh der Cercle civique gerichtet, in welchem er seinen Dank für den von derselben bei den letzten Wahlen bewiesenen Eifer ausdrückt, durch welchen sie es ermöglicht hätte, daß sie entschlossen sei, die Ordnung unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. Er sei dieses Verhalten geeignet, die Aufwiegler zu alle die, welche aus solchen Unruhen Nutzen ziehen suchten, aufs Tiefste zu entmenschen. Schließlich spricht der Bürgermeister seine Anerkennung dafür aus, daß die Garde civique es verstanden habe, trotz der maßlosen Herausforderungen Geduld mit Energie zu verbinden.

Paris, 22. Juni. Es befindet sich, daß die Bedingungen auf die neue Anleihe am 26. Juni eröffnet werden. Der Schluß erfolgt, sobald die Summe bedeckt ist. Der Emissionscourse beträgt, eingerechnet die bezüglichen Commissionskosten, 80, mithin würde das Papier circa 6 1/2 Prozent betragen.

Versailles, 22. Juni. Der Herzog v. Nemours ist heute mit seinem Sohne, dem Herzog v. Orléans, von England kommend, hier eingetroffen.

Florenz, 22. Juni. Die Deputirtenkammer nahm das Gesetz bezüglich der Reorganisation des Heeres im Ganzen mit 139 gegen 73 Stimmen an. Es begann hierauf die Beratung betreffend die Maßregeln zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit. — Man glaubt, die Kammer werde ihre Arbeiten noch im Laufe dieser Woche beendigen. Die Abreise des Königs nach Rom und Neapel ist auf den 29. Juni festgesetzt.

Florenz, 23. Juni. Der „Opinione“ zufolge soll die Regierung ihren Gesandten Mura in Paris angewiesen haben, die Aufmerksamkeit der französischen Regierung auf die Anmerkungen in Frankreich zu lenken, die dem Vernehmen nach von Herrn v. Charette zu dem Zwecke vorgenommen worden, um Unruhen in Italien herbeizuführen.

Bukarest, 22. Juni. Die Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme eines Anlehens im Nominalbetrage von 78 Millionen mit einigen unwesentlichen Modificationen genehmigt.

Angemeldete Fremde.

- v. Kleffer, Agent a. Kopenhagen, Stadt Frankfurt.
v. Broen, Km. a. Lyon, D. de Prusse.
Bary, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
Beder, Dr., Stabsarzt a. Olschag, Letz's G.
Bieker n. Ham., Castellan aus Hannover, Letz's Hotel.
Fisch a. Berlin.
Vech a. Nürnberg und
Burger a. Magdeburg, Rite, D. j. Palmh.
v. Bahlin, Baron, Rittergutsbes. a. Riga, Stadt Nürnberg.
Breiter, Officier a. Straßburg,
Bornschild n. Ham., Dr. med. a. Hannover und
Brood n. Ham. u. Jungfer, Banquier aus Philadelphia, D. de Vologne.
v. Berria a. Santiago,
Boves a. Bremen.
Böttcher a. Hamburg und
Bonsford a. Wandersleb, Rite, D. de Ruffie.
Bostermann n. Ham., Schiffsherr a. Hamburg, D. de Saviere.
Bräger, Rent. a. Schwerin und
Brosch n. Frau u. Jungfer, Rent. aus New-York, Hotel de Vologne.
Bachmann, Frau Privat. u. Lochter aus Amidan, Rindener Post.
Bulchmann, Km. a. Dresden, w. Schwan.
Beder n. Frau, Dr., Stabsarzt a. Olschag u.
v. Barnefeld, Freiber, Generalmajor aus Berlin, D. j. Dresdner Bahnh.
Bernhard, Km. a. Berlin und
Bermwald, Regiofant a. Reg. St. Franz.
Capen, Km. a. Boffen, Letz's Hotel.
v. Lichtel, Baron, Officier aus München, Stadt Nürnberg.
Cyril, Km. a. London, D. j. Magdeb. B.
Cramer, Km. a. Königsberg,
v. Corch, Graf n. Frau u. Dienerschaft a. München und
Corbis n. Frau, Capitain aus Boffen, Hotel Hauße.
Cohn, Banc. a. Wien, Hotel de Vologne.
v. Carap, Premierlieutenant a. Brandenburg, Hotel j. Dresdner Bahnh.
Cohn, Km. a. Braunschweig, St. Gotha.
Dittschel, Km. a. Berlin und
v. Dreßl, Frau, Rent. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
Dörge, Regierungsrath a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Dugend, Frau Rent. n. Lochter a. Oldenburg, Hotel Hauße.
v. Dähertob, Edelmann a. Riga, Hotel de Saviere.
Dorn, Km. a. Berlin, D. de Vologne.
Droiß, Gutbes. a. Rosp, St. Rieja.
Dölling, Km. a. Hirsch, Würzburger Hof.
Cudrosch, Km. a. Berlin, D. de Prusse.
v. Einsiedel, Baron, Kammerath a. Betna, Stadt Nürnberg.
Chehardi n. Frau, Cantelmann a. Baulsten, goldne Sonne.
Czelen, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
Fuchs, Fabr. a. Wien, St. Berlin.
Fisch, Km. a. Berlin, St. Franzos.
Franko, Frau Privat. a. Wlamburg, Letz's G.
Friege a. Freiensfeld und
Friedländer a. Dresden, Rite, D. j. Palmh.
Friedländer a. Berlin, Rite, St. Gotha.
Hesperabend, Gutbes. a. Witten und
Freyberg, Major a. München, braunes Hof.
Frieder, Km. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeb. Bahnh.
Grob; Privatm. a. St. Louis, St. Köln.
v. d. Oeben, Rittergutsbes. a. Großjaniß, Gnauth a. Eisenberg und
Gälich a. Dresden, Rite, D. j. Palmbaum
v. Giesch, Graf n. Kammerdiener, Officier aus Potsdam.
Grimm n. Frau, Gutbes. a. Bedinghausen n.
Gutmann, Km. a. Stettin, St. Nürnberg.
Graeben, Km. a. Bremen, Hotel Hauße.
Gereits, Frau Privat. a. Bremen, Hotel j. Magdeb. Bahnh.
Gänzel, Olofermstr. a. Dresden, w. Schwan.
Göldner n. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnh.
Gessl, Branereibes. a. St. Louis, St. Köln.
Gästel, Km. a. Merano, St. Hamburg.
Geldes, Frau, Rent. n. Jungfer a. Hamburg, D. St. Dresden.
Gerbig und
Gummann a. Berlin, Rite, und
Gerrmig, Rittergutsbes. a. Reizary, Hotel zum Palmbaum.
Gerrmann n. Frau, Fabrikbes. a. Sagan u.
Gomann, Gutbes. a. Hannover, St. Nürnberg.